

30 let

**Naša
občina**

Bilčovški
občinski list



30 Jahre

**Unsere
Gemeinde**

Ludmannsdorfer
Gemeindezeitung

Štev./Nr. 5 letnik/Jahrg. XXX
December 2009
Bilčovs/Ludmannsdorf
Izdajatelj: SIC
9020 Celovec/Klagenfurt
Viktringer Ring 26

Občinski list „Naša občina“ je glasilo
Enotne liste Bilčovs. Z njim obvešča EL
o dogajanjih v občini in njeni gospo-
darski, socialni in kulturni dejavnosti.

Založnik: EL-Bilčovs, 9072 Bilnjovs 2, tel. 2264



*Mir in notranja uglašenost
naj vas spremljata
v teh božičnih praznikih.
V mozaiku novega leta 2010
pa naj se lesketajo dragulji
zdravje, sreča in ljubezen.*

*Ich zünde eine Kerze an
in der Hoffnung,
dass das Licht die Menschen froh macht.
Ich zünde eine Kerze an
und lade euch ein:
schaut euch um,
wo ein Mensch auf euch wartet.
Dann zündet für ihn eine Kerze an.*



*Želimo Vam blagoslovljen in miren Božič
ter srečno in zdravo novo leto 2010!*

*Wir wünschen Ihnen gesegnete, friedvolle
Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2010!*

Oskrba s pitno vodo ni zagotovljena

Tekst: Miha Zablatnik

Seit Bestehen bemüht sich die EL um eine intakte Trinkwasserversorgung im gesamten Ludmannsdorfer Gemeindegebiet. Das bestehende private und genossenschaftliche Trinkwasserversorgungswesen sollte dabei gefördert und gestärkt werden. Es gibt aber Bereiche, wo die Gemeinde eingreifen muss.

Bei einem Baulandbedarf von ca. 16 ha hat unsere Gemeinde eine Baulandreserve von über 30 ha. Dieses Bauland muss mit Trinkwasser versorgt werden. Der östliche Gemeindebereich von Ludmannsdorf bis Wellersdorf ist mit einer Gemeinetrinkwasseranlage versorgt. Der Westteil der Gemeinde wird jetzt mit der Errichtung einer Transportleitung von Franzendorf bis Anfang Rupertiberg für eine Verknüpfung einzelner Versorgungssysteme für eine zukünftige sichere Wasserversorgung erschlossen. Die Verlegung erfolgt im Zuge des Kanalbaues von der Fa. Steiner zu einem äußerst günstigen Preis.

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Trinkwasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet müssen zusätzliche Wasservorkommen erschlossen werden.

Noch unter der Leitung der Altbürgermeisterin Stefanie Quantschnig, Regierungsrat Ing. Wetternig und der Fa. CCE

fand im Jahre 2008 eine Begehung des westlichen Gemeindegebietes zur Untersuchung der bestehenden Wasserversorgungssituation und noch nicht erfasster Wasservorkommen statt.

Die Sinnhaftigkeit einer Nutzung als Wasservorkommen und für die Einbeziehung in ein Messprogramm wurde bei folgenden Quellvorkommen festgestellt: „Fischteichquelle“ in Rupertiberg, „Hafnerquellen“ in Oberdörfel, „Bostjančič-Quelle“ in Franzendorf, „Gelbmann“-Quelle und „Kapus“-Quelle in Ludmannsdorf, Quellsystem „Terdin“, „Kruschitz“ Quelle in Pugrad und „Tinjak“ Graben in Großkleinberg. Die Abklärung mit der Jägerschaft, ob neben den erkundeten Quellvorkommen noch weitere Vorkommen vorhanden wären, ist noch ausständig.

Seitens der Gemeinde wird es notwendig sein, die Ermittlung der genauen Lage der Quellvorkommen und der in Frage kommenden Grundstücke sowie die Ermittlung der Eigentümer und eventueller Wasserberechtigter festzustellen. Danach muss mit den Grundeigentümern und ev. Wasserberechtigten ein Einvernehmen für die Durchführung eines Messprogrammes hergestellt und die erforderlichen Maßnahmen für die Durchführung (z.B. provisorische Quellsfassung) einschließlich Kostenermittlung erarbeitet werden.



Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit im Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und mit allen GemeindebürgerInnen!

Naročje topline, dotik ljubezni, užitek zdravja in čudežnost sreče naj Vas spremljajo v vseh trenutnik novega leta!



Gemeindetrinkwasserversorgung nicht sichergestellt

Die Durchführung des Messprogrammes kann unter Aufsicht einer konzessionierten Firma von den Gemeindebediensteten durchgeführt werden. Nach diesem Messjahr wird erst eine realistische Einschätzung, welche Quellvorkommen noch zu erschließen sind und wie viel Trinkwasser sie bringen, möglich sein. Wären die Vorkommen zu gering, wird abzuschätzen sein, ob Bohrungen oder noch andere alternativen Wasseradernerforschungen durchgeführt bzw. eine Wasserschiene über die Drau zu den Karawankentrinkwasservorkommen in Betracht gezogen werden müssten.

Für die Kostenermittlung der zukünftigen Trinkwasserversorgung ist es nicht dienlich, mit einzelnen Wasserbezugsberechtigten individuelle Preisabsprachen zu führen oder gar zu beschließen. Im Konkreten geht es hier um das Wasserbezugsrecht des Herrn Jakopitsch Matthäus in Pograd.

Er verfügt über ein Wasserbezugsrecht im Ausmaß eines ½ Zoll-Anschlusses mit einem Wasserdruck von 2 bar für seinen Fischbestand.

Für heutige Ansprüche reicht ein ½ Zoll-Anschluss mit 2 bar für eine Hauszuleitung nicht aus. Es müsste schon ein 1 Zoll-Anschluss mit zumindest 3 bar Druck (Mindestanforderung für Waschmaschinen etc.) vorhanden sein.

Ohne Behälter kann dieses Bezugsrecht maximal einen Haushalt versorgen. Würde man dieses Wasser in einem Behälter einfangen, könnte man mit diesem Wasser bis zu 20 Haushalte versorgen. Die Einleitung dieser 33 m³ pro Tag in den Gemeindetrinkwasserbehälter hätte wenig Sinn, da es hier 11 Monate im Jahr einen Überlauf gibt.

Die Fa. CCE wurde von der Gemeinde Ludmannsdorf beauftragt, über diesen Wasserbezug ein Gutachten zu erstellen. Es wurde ein Tageswasservorkommen von 33 m³ festgestellt und der Wert für einen Kauf des Wasserbezugsrechtes mit ca. € 6.500,00 angesetzt.

Nun legt der Rechtsvertreter des Wasserbezugseigentümers der Gemeinde eine Vereinbarung vor, mit welcher er einen jährlichen Pachtpreis von € 3.000,00 und 3 freie Hausanschlüsse mit befreiter

Kosten-Nutzenrechnung "Jakopitsch Wasserbezugsrecht"		
bei 33l/Min Schüttung (Gutachten CCE), durchschnittlicher Wasserbezugsgebühr von € 0,90 m ³ und Errichtung von 33 m ³ Speicherkapazität		
Ausgaben auf 40 Jahre:		
Pacht/Jahr auf 40 Jahre	€ 3.000,00 x 40	€ 120.000,00
Index ca.3% auf Pacht in 40 Jahren	€ 105.000,00	€ 105.000,00
3 freie Hausanschlüsse	€ 2.500,00 x 3	€ 7.500,00
3 freie Haus-Wasserbezüge a 450m ³ /J	3 x 450m ³ x € 0,90 x 40	€ 48.600,00
Errichtung: 33 m ³ Speicherkapazität	€ 20.000,00	€ 20.000,00
Errichtung von 20 Haus-Anschlüssen	20 x € 1000,00	€ 20.000,00
Minderverkauf von eigenem Wasser - mindestens 300 Tage jährlich	300 x 33m ³ x € 0,90 x 40	€ 356.400,00
Wartung: anteil.Betriebskosten der Haushaltsanschlüsse u. Wasseruhren	20 HA x 40 x € 50,00	€ 40.000,00
	Summe Ausgaben	€ 717.500,00
Einnahmen auf 40 Jahre:		
Wasseranschlussgebühr	20 x € 2500,00	€ 50.000,00
Wasserbereitstellungsgebühr	20 x € 75,00 x 40	€ 60.000,00
Wasserbezugsgebühr	365 x 33m ³ x € 0,90 x 40	€ 433.620,00
	Summe Einnahmen	€ 543.620,00
	Gesamtkosten der Gemeinde in 40 Jahren	€ 173.880,00

Wassergebühr verlangt. Der Pachtpreis macht nicht nur die Hälfte des Gesamtschätzwertes aus und würde die Gemeinde in 40 Jahren € 173.880,00 (siehe Berechnung im Kasten) kosten. Im Vergleich wurde im vorigen Jahr der Familie Gelbmann für ein viel größeres Wasservorkommen ein freier Jahres-Trinkwasserbezug von 450 m³ im Wert von ca. € 270,00 angeboten.



Energiesprechtag 2009

Text: Miha Zablanik

In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Kärnten veranstaltete die Gemeinde Ludmannsdorf zum Thema der Energieeffizienz am Montag, den 09.11.2009 in der Aula der Volksschule Ludmannsdorf den ersten Gemeinde-Energiesprechtag. Unter der Moderation von e5 Team-sprecher GR Miha Zablanik wurden folgende Eckpunkte vorgestellt:

Der Geschäftsführer von energie:bewusst Kärnten, Herr **DI HTL Gerhard Moritz** informierte über das Förder-Angebot der Landesregierung beim Bau von energieeffizienten Neubauten, der Gebäudesanierung, bei der Energie- und Bauberatung und bei den Energieausweisen als Kontroll- und Planungsinstrument für die erhöhte Wohnbauförderung. Anschaulich erklärte er auch die Grundlagen der Bauphysik. energie:bewusst Kärnten steht in enger Zusammenarbeit mit anderen Energieberatungsstellen, dem Land Kärnten und mit den Kärntner Gemeinden. Die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit findet mit persönlichen Beratungsgesprächen statt.



Der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft **ERNEUERBARE ENERGIE, Ing. Armin Themeßl** ist den LudmannsdorferInnen schon gut bekannt. Er hat seinerzeit unsere Sonnenkollektorselbstbaugruppen betreut. Als Bereichsleiter für Energieberatung, kommunale Strategien, Solartechnik, Biomasse, Contracting, Passivhauskonzepte und Wärmedienstleistung erklärte er den Komplex der Wärmeerzeugung aus Biomasse und Sonnenenergie mit Holzvergaseranlagen, Pellets- und Hack-schnitzelheizungen, Mikronetzen und Solaranlagen sowie die Energieversorgung und Haustechnik eines Passivhauses.



Mag. Christian Finger vom Klimabündnis Kärnten sprach zum Thema „Welche Förderungen gibt es?“ Er erklärte die neue Wohnbauförderung des Landes Kärnten für Neu- bau und Sanierung, die Förderungen des Energiereferates der Kärntner Landesregierung für Solaranlagen, Biomasseheizungen und Biomasse-Nahwärme und die Förderungen der Arbeiterkammer.



Im nächsten Halbjahr kommen viele Änderungen. Dazu wäre ein eigener Informationsabend notwendig.

Nachdem die Gemeinde Ludmannsdorf bestrebt ist, auch eine Klimabündnis-Gemeinde zu werden, stellte Mag. Finger das Klimabündnis-Kärnten Beratungspaket vor:

- Unterstützung für Klimabündnisgemeinden bei der Umsetzung der Klimabündnisziele
- Energiesprechtage mit Informationen zu energieeffizientem Bauen und Sanieren, Heizungstechnik und Förderungen
- Schulprojekte: Vorträge, Workshops und Projekte für Schulen zum Thema Klimawandel, Verkehr, Energie
- Seminare und Veranstaltungen zu den Bereichen Energie, Verkehr, Klimaschutz, Landwirtschaft, Entwicklungspolitik
- Organisation von Filmvorführungen in den Gemeinden zu diversen Themen
- Beratungen, Medien und ReferentInnenvermittlung zu den Themen Klima, Regenwald, Tropenholz, "Bittere Orangen" etc.
- Vermittlung von ExpertInnen für Gemeindeveranstaltungen und Projekte
- Unterstützung beim Aufbau eines Klimabündnis - Arbeitskreises
- Vorträge in Gemeinden
- Erstinformationsmedien, Folder etc.
- Information über die Projektarbeit im Amazonasgebiet
- Möglichkeit zur Teilnahme an bundesweiten Wettbewerben
- Regelmäßige, themenspezifische Bundesländertreffen
- Die Möglichkeit, Projekte bei den Bundesländer- und nationalen Treffen zu präsentieren
- Organisation von Treffen mit unseren Bündnispartnern
- Möglichkeiten fair gehandelte Produkte in der Gemeinde einzusetzen
- Unterstützung bei der lokalen Öffentlichkeitsarbeit
- Kostenlose Zusendung des Klimabündnis - Rundbriefes 4-6mal jährlich
- Ausstellungen
- Präsentation der Gemeinde-Projekte auf der Klimabündnis-Homepage im Internet

Bürgermeister Manfred Maierhofer war über die hochqualifizierte Vortragsreihe begeistert und versprach den Gemeindebürgern zum Thema Energieeffizienz und Beratung alle möglichen Informationen zukommen zu lassen.

Energieeffizientes Ludmannsdorf

Text: Miha Zablatnik

In Kärnten nehmen mittlerweile 13 Gemeinden am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden teil. Acht dieser Gemeinden wurden am 28. Oktober 2009 in der Lavanttal-Arena in Wolfsberg im Rahmen der e5-Auszeichnungsveranstaltung für Ihre Klima- und Umweltschutzarbeit der letzten Jahre ausgezeichnet. Unter ihnen auch unsere Gemeinde .

Mit e5 können Gemeinden den Sprung weg von energieeffizienten Einzelprojekten hin zu einer kontinuierlichen Umsetzungsarbeit schaffen. Im Vordergrund der e5-Aktivitäten steht das e5-Team in den jeweiligen Gemeinden, das nach einem zuvor selbst ausgearbeiteten Konzept Schritt für Schritt die Energiesparmaßnahmen plant, anschließend umsetzt und die Erfolge evaluiert. Dem Team zur Seite steht ein ausgebildetes Energieberater-Netzwerk, das Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Weiterbildungsveranstaltungen zur Erhöhung der Kompetenz und Erfahrungsaustauschtreffen mit anderen e5-Teams motivieren die engagierten BürgerInnen zu weiteren Aktivitäten. Regelmäßige interne und externe Audits belegen die Erfolge des Teams.

Besonders erfreulich ist, wenn bei der Auszeichnungsveranstaltung der Bürgermeister und sein e5-Team weitere "e"-Pokale erhalten und somit die Arbeit der vergangenen Jahre belohnt wird.

Nutzen für Ludmannsdorf als eine e5 Gemeinde:

- Kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz und eine damit verbundene Kosteneinsparung
- Umsetzung einer zukunftsverträglichen Energiepolitik und damit ein Beitrag zur Erfüllung internationaler Verpflichtungen zum Klimaschutz
- Befähigung engagierter BürgerInnen zur Eigeninitiative und Eigenverantwortung durch aktive Bürgerbeteiligung
- Qualifizierung von GemeindemitarbeiterInnen und Unterstützung durch das e5-Beraternetzwerk bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen
- Optimierung gemeindeinterner



Unsere Gemeinde Ludmannsdorf ließ sich heuer im Herbst das erste Mal extern überprüfen (Prüfer aus der Steiermark) und schaffte auf Anhieb 2 e's.
von links: Projektmanager Sickl Günther, GR Krušič Franc, GR Maierhofer Rudolf, GR Partl Josef (verdeckt), e5-Teamleiter GR Zablatnik Miha, energie:bewusst-kärnten Geschäftsführer Dipl.HTL-Ing.Moritz Gerhard, Sachbearbeiterin Pribernig Claudia, GR Schellander Alfred, Obfrau f. Tourismus u. Umwelt GR Reichenhaueser Claudia, Landeshauptmann-Stv.Ing. Rohr Reinhard, Vize-Bgm. Gaschler Christa, GR Moswitzer Roswitha, Externe Prüferin, Bgm. Maierhofer Manfred, GR Mischkulnig Johann

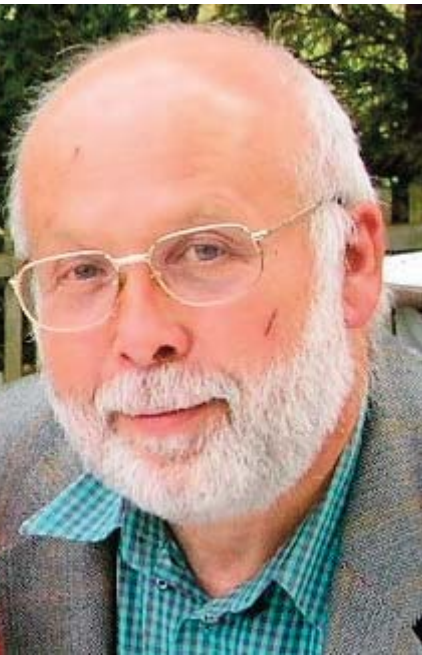


Strukturen und Prozesse in energierelevanten Bereichen (Planung – Umsetzung – Evaluierung)

- Vergleichsmöglichkeit mit anderen engagierten Gemeinden (Benchmarking) sowie gemeinsam Werkzeuge und Lösungsstrategien entwickeln
- Zugriff auf das Know-how von Energie-Mustergemeinden (regional, national und international)
- Klima- und Umweltschutz bedeutet erhöhte Lebensqualität für BürgerInnen
- Imagegewinn durch verantwortungsbewusste Energie- und Klimaschutzpolitik.



Miha Zablatnik - aus der Gemeindestube



„Unsere Gemeinde“ traf sich mit Gemeinderat Miha Zablatnik von der Einheitsliste Ludmannsdorf um über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde zu sprechen. Im Folgenden erfahren sie detailliert, wo der wirtschaftliche Schuh unsere Gemeinde drückt, wie es mit der Energieeffizienz aussieht und welche Schwerpunkte Miha Zablatnik als Kontrollausschussobmann setzen will.

„Unsere Gemeinde“: Sind die Gesamterrichtungskosten für den Trainingsplatz schon bekannt?

Miha Zablatnik: Die Cent-genaue Abrechnung liegt noch nicht vor. Aber vom Finanzierungsplan her wurden die Kosten mit ca. € 450.000,00 festgelegt.

„Unsere Gemeinde“: In Pograd sollte ein zusätzlicher Handysendemast errichtet werden. Wie sieht es hier aus?

Miha Zablatnik: Zum Glück haben wir für diese Problematik mit dem Vereinsobmann von „Risiko Elektromog-Kärnten“ Herrn Dr. Erwin Trippes einen sehr guten Rechtsberater zur Seite und konnten bisher die Aufstellung dieses geplanten Handymastens auf einem Strommasten an der Ortsgrenze Pograd-Ludmannsdorf verhindern. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass solche die Gesundheit der EinwohnerInnen beeinträchtigenden Sendemasten mindestens 300 m von bewohntem Gebiet entfernt aufgestellt werden.

Finanzhaushalt & Kontrolle

„Unsere Gemeinde“: Die Gemeinde bedient sich einer KG, um Kredite aufnehmen zu können. Was kostet diese Auslagerung?

Miha Zablatnik: Die Bilanz der KG für das Jahr 2008 liegt vor. Das Geschäftsjahr der KG endet mit 31. 12. und die Investitionen haben 2008 gerade angefangen. Die Gründungs- und Betriebskosten machen atwas über € 6.000,00 aus. An Mehrwertsteuer hat sich die KG buchhalterisch knapp € 50.000,00 erspart. Effektive Berechnungen kann man aber erst nach beendeter Investition erstellen, da hier die Subventionierung auch auf die Nettosumme erfolgt und die Förderbeiträge um den Betrag der Mehrwertsteuer niedriger ausbezahlt werden. Die Bilanz schließt mit einem Abgang von € 18.000,00 ab.



„Unsere Gemeinde“: Sie sind Obmann des Kontrollausschuss. Was konnten Sie in dieser Funktion bewegen?

Miha Zablatnik: Der Kontrollausschuss ist ein Kollektivorgan und kann nur als solches aktiv werden. Aktionen von Einzelpersonen sind nicht erlaubt. Wir haben angeregt, dass alle Mitglieder des Gemeinderates die Allgemeine Gemeindeordnung (AGO) ausgehändigt bekommen und am 2. Dezember wurde vom Bürgermeister der gesamte Gemeinderat zu einem AGO-Seminar unter der Leitung von Mag. Matschek von der Aufsichtsbehörde der Landesregierung eingeladen. Seine Ausführungen waren sehr lehrreich. Nur gut informierte und ausgebildete Gemeinderäte bringen jene Voraussetzungen, die für eine demokratische und auf Rechtsstaatlichkeit beruhende Gemeindegemeinschaft notwendig sind, mit ein. Der Kontrollaus-

Wo druckt's?

Kdo vam priTISKA?

www.mohorjeva.at



Mohorjeva
Hermagoras

Viktring / Vetrinj © 0463/29264-0

Die Druckerei für alle Ansprüche

Miha Zablatnik poroča iz občinske sobe

Tourismusentwicklung

schuss muss darauf zu achten, dass die AGO eingehalten und im Sinne der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit gearbeitet wird.

„Unsere Gemeinde“: Sie sind Mitglied des Tourismus- und Umweltausschusses. Was ist hier geplant?

Miha Zablatnik: Mit der Obfrau des Tourismus- und Umweltausschusses Frau GR Claudia Reichenhauser haben wir uns die Vorbereitungsarbeiten geteilt. Obfrau Claudia Reichenhauser macht den Tourismusbereich und ich die Umweltangelegenheiten. Für den Ludmannsdorfer Tourismus bereiten wir in Zusammenarbeit mit den Vermietern ein eigenes Ludmannsdorfer Tourismusangebot vor. Bisher hat sich Ludmannsdorf in diesem Bereich immer nur angehängt und ist mitgelaufen. Wir wollen mehr Eigeninitiative und Erkennbarkeit zeigen.

Umwelt und Energieeffizienz

„Unsere Gemeinde“: Und was passiert im Umweltbereich?

Miha Zablatnik: Das provisorische „Abfallzentrum“ bei der ARA in Wellersdorf wird immer mehr angenommen. Anfangs hatten wir einige Probleme mit der Trennungsgenauigkeit. Die Papiersammlung mit den Hausbehältern funktioniert auch. Der Umwelthaushalt ist gut aufgestellt und somit sind keine Müllgebührenerhöhungen notwendig. Mit dem neuen örtlichen Entwicklungskonzept wird ein neuer Standort für das Abfallsammel- und Verwertungszentrum in Kombination mit dem Bauhof bestimmt. Danach muss der Grund angekauft und für die Finanzierung dieses Projektes gesorgt werden. Mit einer Realisierung rechne ich um das Jahr 2014.

„Unsere Gemeinde“: Sie sind auch e5-Teamleiter. Was wird im Sinne der Energieeffizienz geplant?

Miha Zablatnik: Erfreulicherweise wurden wir schon heuer im ersten Jahr unseres Beitrittes mit zwei „e“ ausgezeichnet. Auf das dritte „e“ fehlen uns nur 6%. Wir wollen dieses dritte „e“ und damit auch die europäische Auszeichnung erreichen. Wir werden viel Informations- und Aufklärungsarbeit leisten. Diesen Weg

haben wir mit dem 1. Energiesprechtag in Ludmannsdorf schon begonnen. Die nächste Informationsveranstaltung wird im Januar 2010 über Solarenergie stattfinden. Die Gemeinde stellt alle ihre Objekte auf Fernwärme um und mit der Energiebuchführung werden wir sicher noch viele Einsparpotentiale finden. Die Arbeit im e5-Team ist ehrenamtlich und ich lade alle Interessierten ein, hier mit Vorschlägen und Initiativen an der Programmplanung mitzuarbeiten.

mlada el-bilčovs

vošči vsem vesel

božič ter srečno in

uspešno leto 2010!

Wir wünschen Euch
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2010!



junge el-ludmannsdorf

Reisebüro Stefaner
„Der Rosentaler“

A-9181 Feistritz i./R. Suetschach 187

Tel.: 04228 - 2200

Fax: 04228 - 3292

e-mail: master@stefaner.at
Homepage: www.stefaner.at

Frohe Weihnachtsfeiertage
und Gute Reise
im Jahr 2010
wünschen wir unseren
Kunden!

Našim strankam
želimo vesele
božične praznike
in srečno
potovanje v letu 2010!



Roman Pandel - namizni tenis ima novo zvezdo

Na Koroškem prvenstvu namiznega tenisa je Roman Pandel osvojil kar dvakrat naslov Koroškega prvaka. V 2. ter 3. razredu ni izgubil niti ene igre in je tako dosegel svoj doslej največji uspeh. „Naša občina“ mu čestita in je prosila Marka Pandel za intervju z bratom Romanom.



Kako se počutiš kot dvojni koroški prvak – zmagal si nad konkurenco drugega in tretjega razreda?

Veseli me, da je s tem uspehom postal naš klub NTK Bilčovs, ki je, mislim da, edino oficijalno dvojezično moštvo na Koroškem, bolj znan. Vsaj so pri podelitvi odlikovanj večkrat v obeh jezikih morali povedati od katerega moštva sem.

Osebnostno se seveda počutim zelo dobro, saj je to do sedaj največji uspeh v moji karieri namiznega tenisa.

Začel si z namiznim teniškom šele letos. Kako je bilo možno priti do tega uspeha?

Že ustreza resnici, da smo šele letos ustanovili NTK Bilčovs, imam pa to prednost, da sem že vedno igral z bratom in z mojim sosedom, ki igra celo v podligi, v naši kleti, kjer stoji namizna teniška miza. Se pravi, da že kar nekaj časa igram. Da pa je šlo tako dobro na prvenstvu

si pa odkrito povedano sam nisem mislil.

Je važnejša telesna sposobnost ali mentalna?

Jasno je, da nikamor ne prideš brez mentalne moči. Vsak, ki je športnik ve, da si v tistem trenutku izgubil igro, v katerem si jo v glavi zase že oddal. Tudi v situacijah, v katerem zgleda, da si že poražen, se moraš

še enkrat zmotivirati in dati vse.

Druga stran je seveda telesna sposobnost, saj je turnir trajal cel dan in je vsak odigral nad 10 igr. Osebnostno mislim, da je mentalna sposobnost važnejša.

Kaj so tvoji cilji za naprej?

Glavni cilj je letos, da z moštvom uspemo priti v 2 razred. Dolgoročno gledano pa bi bilo super, če bi igrali kdaj v podligi. Sanjamo gotovo o koroški ligi, vendar je pot do tja še dolga, a vseeno se veselimo na njo.

Klubu namiznega tenisa Bilčovs se torej obeta dober nadaljni razvoj. Bilčovščani in Bilčovščanke bodo navijale in držale pesti za nadaljne tekme ekipe NTK Bilčovs.



Ekipe NTK-Bilčovs (od leve: Andreasch, Pandel R., Oraže, Stingler, Pandel M.)

www.posojilnica-bank.at

Veseli božič in srečno
novo leto Vam želi ...

Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues
Jahr wünscht Ihnen ...



POSOJILNICA-BANK
Bilčovs-Hodiše-Škofiče
Ludmannsdorf-Keutschach-Schiefling



Sportplatz Ludmannsdorf: Multifunktionsplatz eröffnet

Text: Miha Zablatnik

Bei der Diskussion und Vorbereitung zur Errichtung eines Fußball-Trainingsplatzes forderte die EL im Jahre 2006, dass sich Sportstätten des 21. Jahrhunderts an alle Generationen zu richten hätten.

„Sie müssten nicht nur für Fussballer ein Freizeitangebot bieten, sondern hätten auch für die so genannten "Best-Agers" einen Aufforderungscharakter. Es müsse der Idealfall angestrebt werden, damit eine Familie von den Enkelkindern bis zu den Großeltern hier gleichzeitig Sport, Freizeit und Gemeinsamkeit erleben könne. Der Fußballplatz wandle sich zu einer multifunktionalen Sportanlage. Der oft stiefmütterlich behandelte Spielbereich für die Kleinsten müsse aufgewertet werden. Er solle in Sichtweite von Ausschank und Sitzgelegenheiten liegen. Für Jugendliche und ihre immer schnelllebigeren Trends sollte auch ein Feld für andere Ballarten zur Verfügung stehen.“

Nun wurde heuer der Multifunktionsplatz im Sportzentrum Bach gesegnet und eröffnet. Im Sinne eines ganzheitlichen



Der neue Spielplatz beim Sportplatz in Bach/Potok.

und sinngebenden Zuganges unserer Lebensgestaltung begann die Feier im Zusammenspiel Gemeinde-Pfarre mit der Messe in der Kirche in Ludmannsdorf. Darauf folgte eine Wanderung bzw. Radfahrt nach Bach zur Eröffnungsfeier. Eingeleitet wurde die Feier mit dem Schülerchor unter der Leitung von Volksschullehrerin Sara Müller. Die Kinder und Jugendlichen nahmen sofort den Kinderspielplatz und den Multifunktionsplatz in Anspruch. Gerhard Supanz konnte zahlreiche Gäste und viele Sportfreunde begrüßen. Der Bgm. und Obmann des ASKÖ Ludmannsdorf Manfred Maierhofer bedankte sich bei allen Mitarbeitenden, angefangen bei der Planung bis zur Realisierung dieses Teilprojektes. Dechant Janko Krištof segnete den von der Jugend begeistert angenommenen Spielplatz. Basketballprofis zeigten danach, was auf diesem Platz alles gespielt werden kann.

Wir hoffen, dass dieser Platz mit allen möglichen Sportarten bespielt und für alle Generationen offen stehen wird. Familien mit Kleinkindern können nun beim Besuch von Meisterschaftsspielen auch den Kinder-Spielplatz in Anspruch nehmen.



Der Multifunktionsplatz ermöglicht nun auch die Ausübung anderer Sportarten, wie zB Basketball oder Volleyball.

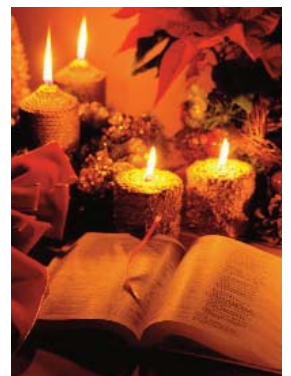


*Želim vsem Bilčovščanom in Bilčovščankam
mirne božične praznike
in srečno novo leto 2010!*

*Ich wünsche allen Ludmannsdorfern und
Ludmannsdorferinnen
besinnliche Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr 2010!*

Vaš župan
Ihr Bürgermeister

Manfred Maierhofer



Martinovanje v otroškem vrtcu in varstvu

Erfolgreiche Martinsfeier des Kindergartens und Hortes

Text/Tekst: Krista Krušič

Na god sv. Martina, 11. 11. 2009, sta vabil bilčovski otroški vrtec in varstva na že tradicionalno martinovanje. Velika množica ljudi je čakala pri občini na prihod otrok z lučkami in z zarečimi očmi. S konjem na čelu in mladim jezdecem, ogrnjenim z rdečim plaščem, se je pomikala dolga procesija proti soli. Nepopisno lepo je bilo gledati lučke v noči, kako se gibljejo naprej do gostilne in skozi Bilčovs nazaj do vrteca in varstva.



Otroci s svojimi lučkami pri pohodu po Bilčovsu.

Okrog ognja v sredini se je tvoril velik krog za skupni obred.

Voditeljica vrteca Anemarie Krawagna je v prisrčnem pozdravu orisala smisel tega praznovanja.

Otroci so zapeli „Prižgimo si lučke“ ter „Ich gehe mit meiner Laterne“ in nato še zmolili.

Gospod župnik, ki je ze od vsega začetka

spremljal otroke v procesiji, je v nagovovu podal sliko o sv. Martinu, ki je znal deliti s sočlovekom. Po žegnu kruha in vseh navzočih se je delil kruh in dišalo je po pečenih jabolkah in pečenem krompirju.

V prid vrtecu je bil pripravljen še prikupen adventni bazar. Tudi za prigrizek in tolpo pijačo je bilo poskrbljeno in večer se je iztekel v prijetni živahnosti.

Pohvala gre vsem, predvsem otroškim vzgojiteljicam, ki so pripravile tako enkratno doživetje in dobro organizirano martinovanje za otroke in odrasle.



Pri vrtecu se je zbrala množica ljudi, ki je prisluhnila petju otrok.

Die alljährliche Martinsfeier des Kindergartens zählt zunehmend zu den erfolgreichsten und besucherstärksten Gemeindeveranstaltungen in Ludmannsdorf. Mit hohem Engagement und organisatorischer Meisterleistung bereiten die KindergärtnerInnen jedes Jahr eine besinnliche und ergreifende Feier. Bereits traditionell verankert ist der Laternenumzug durch Ludmannsdorf, der von einem Pferd mit einem in den hl. Martin verkleideten Kind angeführt wird.

Nach dem Umzug und der Brotweihe, wird mit den Nachbarn das Brot geteilt und es folgt eine sehr stimmungsvolle Agape vor dem Kindergarten. Die Kindergärtnerinnen bereiten mit den Eltern auch alljährlich einen Adventbasar, der in die Weihnachtszeit einstimmt. Neben kulinarischen Köstlichkeiten, Glühmost und Tee bleibt genug Zeit für einen kleinen Plausch mit Freunden und Bekannten. Dem Kindergarten ist es mit dieser traditionellen Feier, welche vorbildlich in beiden Landessprachen abgehalten wird, ein Fest für jung und alt in Ludmannsdorf zu institutionalisieren.

Svež veter pri MPZ Bilka - novi dirigent Dominik Jurca

Tekst: Krista Krušič

Ko se je Dominik JURCA iz Slovenije odločil, da prevzame mešani pevski zbor SPD Bilka, so se pevke in pevci v septembru mnogoštevilčno zbrali na prvih vajah polni napetosti in pričakovanja. Simpatija med zborovodjo in zborom je bila na mah tu. Takoj smo prepoznali, da smo dobili nadarjenega dirigenta z mnogimi pedagoškimi in glasbenimi izkušnjami.

Dominik Jurca vodi še druge zборе v Sloveniji in je po poklicu dipl. univ. etnolog in kulturni antropolog. Začasno študira na celovškem konzervatoriju solopetje pri profesorju Gabrielu Lipuš.

Vaje so se začele s polno paro in sledila sta prva dva nastopa v no-

vembru. SPZ je povabila MePZ Bilka na osrednja koncerta novembra 2009 v Pliberk in v Borovlje. Letošnji koncert je bil posvečen Pavletu Kernjaku in Radovanu Gobcu, dvema izrednima glasbenikoma. Pavle Kernjak, domačin iz Šentilja, nam je zapustil velik opus slovenskih ljudskih pesmi, Radovan Gobec, šolan glasbenik iz Slovenije, pa je bil močno povezan s Koroško. Mešani zbor je naštudiral šest pesmi, od katerih so tri zapeli skupno z zborom Podjuna ter z zborom Danica ob spremljavi pihalnega orkestra Šmihel.

Koncerta v Pliberku in v Borovljah je obiskalo nad 500 ljudi in sta bila pravi uspeh. Prvi nastop z novim dirigentom je bil tudi za zbor zelo dobra izkušnja.

Upamo, da bo veselje do petja v zboru pritegnilo še druge pevce. Želimo pevcem in pevkam, da bodo napredovali v kakovostnem prepevanju domačih in drugih lepih pesmi in da bo novi zborovodja Dominik rad zahajal k nam na vaje v Bilčovs.

Blagoslovitev obnovljenega farovža

Tekst: Ani Reichmann

30.08.2009 je farni svet z župnikom Jankom Krištofom na čelu vabil na blagoslovitev obnovljenega farovža.

Farovž je mogočna stavba, ki oblikuje sliko vasi Bilčovs. Zahvala velja vsem dosedanjim bilčovskim župnikom in njih kuharcem, da je farovž vedno bil kraj srečanja, dialoga, odprtosti in gostoljubnosti.

Čeprav smo se dobro počutili v njem, je bilo potrebno, da se obnovi, preden se vseli

novi župnik. Župniku Janku Krištof in domačemu arhitektu dipl. inž. Toniju Reichmann je uspelo tako obnoviti notranjost farovža, da sedaj izžareva posebno toplino in funkcionalnost. Najiskrenejša zahvala velja vsem prostovoljnimi delavcem za njih trud in delo. Skupno s številnimi firmami so v najkrajšem času obnovili farni dom. Da bodo sodobni, lepi prostori zaživeli, bo poskrbela farovška kuharica Lenčka Krištof, župnikova sestra, kateri smo ob tej priložnosti izrekli prisrčno dobrodošljico. V zahvalnih besedah je domači župnik menil, da želi, da bo farni dom hiša župnijske skupnosti ter kraj srečanja in dialoga.

Po blagoslovu so vsi bili povabljeni na agapo. V odgovornosti za naše stvarstvo smo za agapo izbrali produkte naših kmetov in zmanjšali naše odpadke s tem, da smo uporabili namesto plastike porcelanaste krožnike. Vesela sem, da je farna skupnost to iniciativo dobrohotno sprejela. Ob dobrem pecivu, ki so ga pripravili sorodniki župnika se je ta popoldan prijetno iztekel.



Želim vsem faranom
blagoslovljene
božične praznike
in srečno
novo leto

Ich wünsche allen
Pfarrangehörigen
gesegnete
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr

župnik - Pfarrer
Janko Krištof

Pozdravljen naš pastir!



V nedeljo 26. aprila 2009 je bil za faro Bilčovs poseben dan, ker je na ta dan bil slovesno umeščen novi dušni pastir dekan Janko Krištof.

Pred cerkvijo so novega župnika pozdravili cerkveni zbori ter mnogoštevilno farno občestvo. Župan, zastopniki požarne brambe ter kulturnih društev so mu izrekli dobrodošlico in mu obljubili dobro sodelovanje. Otroci ljudske šole so ga sprejeli z deklamacijami in ravnateljica Rezka Kapus ga je spomnila na dobro tradicijo, da je bilo župnišče vedno odprto za mimoidoče šolarje. Tudi mnogi sobratje iz dekanije ter duhovnikovi sorodniki so prisostvovali temu dogodku. Obred umestitve novega župnika, je vodil škofov vikar dr. Jože Marketz. Poudaril je, da mu je rajni župnik Leopold Kasl zapustil bogato dediščino, na katero lahko gradi in nadaljuje svoje pastoralno delo. V imenu farnega sveta je podpredsednica zagotovila novemu župniku: «Župnik, ki živi v fari je porok za trajnostno delo na pastoralnem področju in na področju poglabljanja vere v celotni fari. Mi smo pripravljene hoditi s teboj pot skupnosti v veri, poslušanju Božje besede in oblikovanju Božjega kraljestva med nami.»

Po obredu v cerkvi so vsi bili vabljeni na agapo ter pogovor in srečanje z novim župnikom. Hvaležni smo, da ga imamo in mu želimo, da se bo med nami dobro počutil.



Vesele božične praznike in srečno novo leto Vam želijo
Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen

Vesele božične praznike
in srečno novo leto želi

Gostišče Ogris

Frohe Weihnachten und ein ge-
sundes und glückliches NEUES
JAHR wünscht

Gaststätte Ogris-Miklavž



Košarjeva družina

Gora

Rezi Valentinitsch

Potok 20

Kumrova družina

Biljovs 2



Sramsičnikova družina

Stranje

RUTARJEVA družina

Zgornja vesca 51



Vesel božič in srečno novo leto

Krista Krušic z družino

Velinja vas 25

Pepca Degen-Ferk

Muškava

Vesel božič in srečno novo leto

Nani Mischkulnig

Branča vas



Kruščeva mama

Velinja vas



Družina Rezi in Rupert

Gasser Potok 20



SANO

Massagestudio
masažni studio

Silvana Janscha

A-9072 Ludmannsdorf/Bilčovs 19
Handy: + 43 0664 18 28 194

office@sano-massage.
www.sano-massage.

družina Berchtold-Ogris

Podgrad 71

DI Andreas Berchtold

Tel.: 0463/513192-11

mobil: 0664/1531543

email: andreas@berchtold-lp.at

Berchtold
land.plan



Skupina „Out of Plumb“ pri svojem nastopu.

5. septembra 2009 je EL-Bilčovs priredila prvo „Bilčovsko noč“. Z idejo, da bi na prireditev povabili od mladih do najstarejših vse iz domače občine in njene okolice, so se organizatorji odločili, da na prireditev povabijo dve različni skupini. Ob zvokih svetovno vrhunskega ansambla „Slovenski muzikantje“ so „zarajali“ obiskovalci in si ob tem lahko sprostili dušo in telo. Ansambel, ki je zabaval v Bilčovsu že na kmečki veselici leta 2008, je tudi tokrat pokazal kaj zna in kako dobro mu uspeva navdušiti poslušalce in plesalce. Saj je skupina bila vigredi 2009 nagrajena kot svetovno najboljši narodno zabavni ansambel.



Pri ugibalni igri je zmagal „mojster ugibanja“, Rupert Reichmann, kateremu sta sledila Marian Gasser in Brigitte Maierhofer.

Po bogatem srečolovu in polnočnem žrebanju je sledil nastop skupine „Out of Plumb“, ki igra rock-glasbo in je pravzaprav direktno nasprotje narodno zabavni glasbi. Koncert te skupine je bil namenjen mlajši publiki, ki je navdušeno poslušala do jutranjih ur. Organizatorji so se veselili številnih gostov - mlajših in starejših. Postaja med tem že tradicija, da obišejo domačo veselico EL-Bilčovs tudi prijatelji in znanci iz okolice Bilčovsa.



Bei der Mitternachtsverlosung konnte sich auch KAC-Star Paul Schellander über ein Geschenk freuen

Poletna noč s Slovenskimi muzikanti



„Oberkraimer Sextett“ bei der Ludmannsdorfer Sommernacht

Am 5. September 2009 veranstaltete die EL-Ludmannsdorf ihr erstes Sommernachtsfest mit dem berühmten „Oberkraimer Sextett“, welches u. a. auch aus dem „Musikantenstall“ bekannt ist. Neben dem alljährlichen Glückshafen und einer großen Mitternachtsverlosung stand nach Mitternacht der Auftritt der Gruppe „Out of Plumb“ auf dem Programm, welcher vor allem dem jungen Publikum gewidmet war.

Bilčovska
POLETNA NOČ
Ludmannsdorfer
SOMMERNACHT
5. sep. 09
20:30
gostilna Miklavž/GH Ogriz
igrajo/eš spielen:
SLOVENSKI MUZIKANTJE
Orig. Oberkraimer Sextett
POLNOČNI ULOŽEK
SPECIAL ACT
OUT OF PLUMB
6 eur predprodaja/VVK 8 eur več. Blag/AK

Utrinki s plesa Bilke

tekst: Martina Schellander

Tudi letos se je 14. novembra zbralo mnogo ljudi pri Miklavžu, kamor je SPD Bilka vabila na sedaj že tradicionalen ples. Vzdušje je bilo sproščeno, uspelo je privabiti mnogo ljudi iz sosednjih društev in krajev. Prvič se je zaplesalo ob zvokih ansambla KARAVANKE, ki je celo noč odlično zabaval in spremljal do zgodnjih jutranjih ur. Da pa ni zmanjkalo energije za plesanje, so se vsi okrepčali pri šanku društva, ki je ponujal mnogo raznolikih pijač. Viški večera bo bili: bogat srečolov, ugibanje ter žrebanje vstopnic in

praznih srečk. Plesni komite SPD Bilka se zahvaljuje vsem, ki so podprli in pomagali izvesti uspešen Bilkin ples!



Otroške ure



Vsako leto se nekateri otroci, ki obiskujejo ljudsko šolo srečajo na otroških urah. Skupino vodi Martina Schellander. Skupina se srečava vsaka dva tedna v drušvenih prostorih SPD Bilka. Tam se otroci igrajo, brkljajo, rišejo, smejiijo in zabavajo. Med otroškimi urami poteka bralna značka, pod vodstvom Irene Reichmann. Otroci si lahko sposodijo prelepe slovenske knjige, ki jih doma prebirajo. „Imamo se zelo fajn,“ pravi Martina Schellander.



Katoliško moško gibanje Katholische Männerbewegung

Auch im heurigen Jahr veranstaltet die kath. Männerbewegung eine Vortragsreihe, diesmal zum Thema „Berufene und Heilige“ die bei uns in der Vergangenheit Spuren hinterlassen haben und uns geprägt haben.

Letos je bilčovsko katoliško moško gibanje organiziralo zaključno romanje in slavnostni zaključek pri Sedelcah v Selah. Moško gibanje organizacijsko spremlja Robert Hedenik.



Am diesjährigen Abschlussausflug war die Männergruppe in Sedelce /Zell.

Vesele božične praznike in srečno novo leto Vam želijo
Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen

Družina
Almira in Josef Lang
 Bilčovs 21

Družina
Maletz
 Bilnjovs 2a



Vsem našim gostom in prijateljem želimo
 vesele božične praznike in srečno novo leto

**GOSTILNA
 KNABERLE – SEHER**



Velinja vas
 tel. 04228/2087

**ELEKTROTECHNIK
 KROPIUNIK** 

Franzendorf/Branča vas 48
 9072 Ludmannsdorf/Bilčovs
 04228/3397
 0676/3360619

Družina

Cilka Mischkulnig
 Branča vas

Monika in Tomi Gasser
 Kajzaze

Vesele božične praznike in
 srečno novo leto
 Frohe Weihnachten und ein
 glückliches neues Jahr
 Boldog Karacsony



Družina
Tevži in Kata Seher

MIZARSTVO AUGUST TISCHLEREI

 A-9072 BILČOVŠ/ LUDMANNSDORF 45
 TELEFON 0 42 28 / 29 83

Družina
Kovačič
 Zgornja vesca



Družina
Urška in Martin Pandel
 Branča vas

 **KASMA**
 BANG & OLUFSEN SERVICE CENTER-JVC-LOEWE
 PANASONIC-SONY-ONKYO-PHILIPS-PIONEER
 Ing. Kregar Andi
 SAT- u. HEIMKINOINSTALLATIONEN
 INGLITSCHSTRASSE 22 • 9020 KLAGENFURT
 TELEON 0463/37541 • TELEFAX 310-257
 kregar.avs@chello.at

Rina in Folti Kropiunik
 Bilčovs 41

Družina
Daniela in Toni Reichmann
 Želuče 19

20 let Višje šole v Št. Petru in mladi someljeji



Tekst: mag. Štefan Schellander

Lani je izobraževalna ustanova v Št. Petru praznovala sto let svojega obstoja. Letos pa praznuje 20. obletnico dvojezična petletna Višja šola za gospodarske poklice, ki je leta 1989 odprla vrata svojim prvim 21 učenkam in učencem. Medtem je »šola za življenje« opravilo 320 maturantk in maturantov, od teh jih je bilo lepo število iz bilčovske občine.

Šola vedno znova prilagaja svoj profil potrebam časa. Letos so prve kandidatke opravile izobrazbo za mlado someljejo, od letošnje jeseni pa imajo na izbiro tudi predmet »vrstniška mediacija«.

Heuer begeht die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in St. Peter ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum und kann bisher auf 320 MaturantInnen, darunter zahlreiche AbsolventInnen aus Ludmannsdorf, verweisen. Seit dem Wintersemester 2000 sorgt das Reiseunternehmen Stefaner für einen auf den Stundenplan abgestimmten Transfer der SchülerInnen zum Schulort und zurück nach Hause. Gegenwärtig besuchen 11 SchülerInnen aus Ludmannsdorf die fünfjährige HLW und die einjährige Wirtschaftsfachschule (9. Schuljahr) in St. Peter. Im Juli 2009 haben die ersten Schülerinnen die

Ausbildung zum Jungsommeliere absolviert. Ein weiterer neuer Freigegegenstand beschäftigt sich mit Peer-Mediation.

V četrtek, 2. julija 2009, so svojo dvoletno dodatno izobrazbo zaključile s certifikatom „Mlade someljeje/Jungsommeliere Österreich“, učenke V. letnika Višje šole za gospodarske poklice v Št. Petru: Lisa Dermutz, Maria Drabosenik, Martina Glavaš, Mara Lesjak in Janja Schellander.

Dve leti so se obširno ukvarjale z avstrijskim in mednarodnim vinogradništvom, s pivom in žganimi pijačami ter s kavo, čajem in brezalkoholnimi pijačami. Pouk so popestrile strokovne ekskurzije v pivovarno, k vinogradnikom v Slovenijo in na Gradiščansko.

Učenke so morale svoje pridobljeno znanje dokazati pri pisnem in senzoričnem izpitu ter praktični del izpita opraviti pred strokovno komisijo, ki ji je predsedoval ravnatelj mag. Štefan Schellander.

S certifikatom „Mlada someljeja“ so si učenke pridobile dodatno kvalifikacijo, ki jim bo lahko poklicno ter seveda tudi osebno odprla pot v nove smeri. Na tej poti jim želimo mnogo uspeha in veliko užitka pri degustaciji kakovostnih vin.



**Blagoslovljen Božič in
srečno novo leto želi**

**Gesegnete
Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr wünscht**

**Višja šola Št. Peter
HLWA St. Peter**

ravnatelj
mag. Štefan Schellander

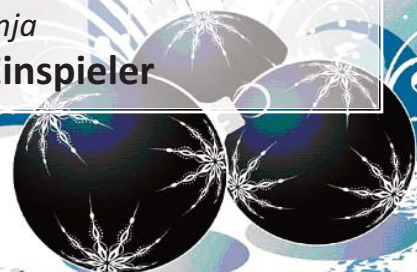
*Mirne božične praznike in
uspešno novo leto 2010 želi*

*Besinnliche Weihnachten und ein er-
folgreiches Jahr 2010 wünscht der*

**Slovenska gospodarska zveza
Slowenische Wirtschaftsverband**

poslovodkinja

Marina Einspieler



Ausbildung zum/zur Jungssommelier/e Österreich

Text: Janja Schellander

An der HLW St. Peter wird ab dem III. Jahrgang eine zweijährige Ausbildung zum Jungssommelier angeboten. Am Ende dieser Ausbildung wird eine Zertifikatsprüfung abgelegt.

In 60 Wochenstunden pro Semester werden den interessierten SchülerInnen die Aufgaben eines Sommeliers bzw. das Basiswissen über Wein, Bier, Branntweine, der Weinbau in Österreich und der internationale Weinbau näher gebracht. Es werden aber auch alkoholfreie Getränke wie zum Beispiel Fruchtsäfte, Mineralwässer, Kaffee, Tee und Kakao in diesem Fach thematisiert.

Im praktischen Teil der Ausbildung lernen die SchülerInnen das Weinservice. Dazu gehören die Weinempfehlung, fachgerechtes Öffnen der Weine sowie das Belüften und Dekantieren eines Weines. Den SchülerInnen wird auch die fachgerechte Verkostung von Weinen nach dem COS-System beigebracht. Beim COS-System wird zuerst die Farbe beschrieben, dann der Geruch und zuletzt der Geschmack des Weines.

Während unserer Ausbildung standen auch einige Fachexkursionen auf dem Programm, wie zum Beispiel die Besichtigung der Schleppe Brauerei und der Destillerie „PFAU Brand“ in Klagenfurt.

Wir besuchten auch eine Winzergemeinschaft in Krško in Slowenien. Dort wurde uns die Reberziehung erklärt sowie eine Traubenpressanlage gezeigt. Wir durften auch beim Rebschnitt mithelfen und haben unseren eigenen Rebstock gepflanzt.

Im Alpe Adria Weindepot in Klagenfurt wurden uns die Arbeit in der Vinothek und vor allem das Weinbaugebiet Italien mit



Jungssommeliere Janja Schellander

seinen Weinen beschrieben. Anschließend durften wir einige dieser Weine auch verkosten.

Um mehr über österreichische Winzer und ihre Weinbauregionen zu erfahren, machten wir eine 2-tägige Fachexkursion nach Rust im Burgenland. Dort besuchten wir die Betriebe von drei bekannten österreichischen Winzern: Ernst Triebauer, Heidi Schröck und Leo Hillinger. Wir genossen auch ein köstliches Degustationsmenü, bei dem wir viel über die Harmonie von Speisen und Wein lernten.

Vor der Jungssommelier-Prüfung müssen die SchülerInnen eine komplette Weinkarte mit 50 österreichischen Weinen er-

stellen und nach eigenem Geschmack gestalten. Diese Hausarbeit wird bei der Zertifikatsprüfung für die Weinempfehlung benötigt.

Die Prüfung ist in verschiedene Teilbereiche aufgeteilt. Zuerst wird die schriftliche Prüfung durchgeführt. Danach kommt die sensorische Prüfung bei der fünf österreichische Weine blind verkostet und beschrieben werden müssen. Zuletzt wird von den SchülerInnen eine Weinempfehlung zu einem vorgegebenen fünfgängigem Menü mit anschließender Praxisprüfung verlangt.

Mit dieser österreichweiten, standardisierten Zertifikatsprüfung können sich die AbsolventInnen zum Diplom-Sommelier ausbilden lassen. Zum Wohl!

Člani izpitne komisije so bili gospa Renelde Jost iz Beljaka, voditeljica izobrazbe mag. Natascha Partl in diplomirani somelje Paul Seher.



Vesele božične praznike in srečno novo leto Vam želijo
Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen

Adamičeva družina

Branča vas 6

Družina



Neli Stingler

Muškava

Pomočeva družina

Bilčovs 8



Ani in Hanzi Boštjančič

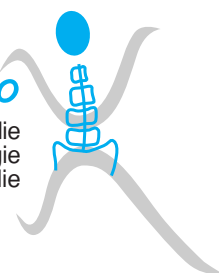
Branča vas 45



Brodnikova družina

Dr. Rupert Jesenko

Facharzt für Orthopädie
und orthopädische Chirurgie
Manualtherapie, Kinderorthopädie



Bahnhofstrasse 22/1
9020 Klagenfurt
telefon. Terminvergabe:
0676/502 94 23

Lojze Pušenjak

Branča vas



Irena in Gregor Reichmann

Branča vas

Pipanova družina

Želuče



družina/Familie **FUX**

Zgornja vesca

Švedrcava družina

Moščenica

RUPIJEVA DRUŽINA

Velinja vas 9



Marica in Christian
Mletschnig Želuče



Vesele božične praznike in srečno novo leto
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Walter in Gabi Mischkulnig

Spodnja vesca



**HOLZBAU
GASSER**GmbH

A-9072 Ludmannsdorf / Bilčovs
Tel. 0 42 28/2219 • Fax 27 50
E-mail: office@holzbau-gasser.at
Internet: www.holzbau-gasser.at

Holztechnik in der Zimmerei
und Tischlerei • Lesna tehnika
tesarstva in mizarstva



Činkmanova družina

Želuče

Regina in Toni Krušič
Muškava

Kmečki koledar 2010

Südkärntner Bauernkalender 2010

Tekst: Olga Voglauer

Kmečka izobraževalna skupnost je ponovno izdala svoj kmečki koledar, v katerem bo v letu 2010 predstavila tudi Krušcevo mamo iz Moščenice. Koledar lahko kupite pri Posojilnici ter pri Zadrugi v Bilčovsu.

Lonki Schellander se je rodila januarja leta 1919 na Črnijevi kmetiji v Zgornji Vesci in je bila ena od osmih otrok. Štiri dekleta in štiri fantje so bili, dekleta so bila najstarejša in žal je prva sestra umrla že kot otrok zelo mlada. Večji del svojega življenja je Lonki preživela na Krušcevi domačiji na Moščenici, kamor se je po drugi svetovni vojni poročila na dom Hanzija Schellandra. Tu je bila kmetica do upokojitve in danes kot stara mama spremlja dogajanja na kmetiji.

Povezanost s kmetijstvom ji je bila nekako položena v zibelko. Doma na Črnijevi kmetiji je vsak otrok imel svoje naloge, ki jih je opravljal poleg šole. Otroštva in mladosti se Lonki dobro spominja. To je bil čas,

ko so ljudje še hodili peš, ko si se vozil z vozom in ne z avtom, ko so se ljudje na vasi še srečevali in po domače »pohavžvali«, kakor pravi. Zelo dobro ji je tudi v spominu, da je dostop do zdravniške oskrbe tedaj bil zelo omejen, saj si hodil nekaj ur do naslednjega zdravnika, poleg tega pa je bilo treba vse storitve tudi osebno plačati. Vojni čas je Lonki doživela na Črnijevi domačiji. Bratje so bili pri vojaki, dve sestri sta se poročili in ostala je doma kot edini otrok, da je pomagala staršem pri oskrbovanju kmetije.

Leta 1944 so Lonkijo in njenega očetata zaprli gestapovci – Lonkijo, ker je bila kurirka za partizane in očeta, pa zaradi poslušanja radia in podpiranja partizanov. Do konca vojne sta bila v zaporu gestapa v Celovcu in le včasih sta se videla ter skušala obdržati kontakt. Na kmetiji sta ostali le še mama in pomočnica iz Poljske. V tem času sta na kmetiji morali prenehati z rejo živine in skrbeli sta le za delo na poljih in travnikih – kolikor pač je to sploh bilo mogoče. Leta 1944 je gestapo aretirala tudi Lonki, ker je bila kurirka za partizane. Do konca vojne je bila v zaporu gestapa v Celovcu, kjer je bil zaprt tudi njen oče. Po osvoboditvi leta 1945 sta se Lonki in njen oče takoj vrnila domov na Črnijevo kmetijo in ponovno začela s kmetovanjem. Ko se je vrnil iz vojne tudi Hanzij, Lonkin zaročenec, sta se kmalu poročila in rodili so se jima sinovi Hanzij, Mihi, Franci, Toni in Štefan.



Lonki Schellander, Moščenica

”Fožanje, maširanje, pobiranje krompirja – to so bili drugi časi ... “

Lonki Schellander,
Krušceva mama - Moščenica

Ker so se starši preselili, sta na domačiji živela Lonki in Hanzij sama z družino, za oskrbo otrok ni bilo dodatnih pomočnikov na domu. Lonkin tast pa je prihajal na pomoč pri delu na kmetiji. »Zelo družabno je bilo, ko smo skupaj fožali, pobirali krompir ali kosili in spravljali seno«, se Lonki spominja na ta čas.

V 1950-ih letih so tudi pri Krušču dobili traktor in na Moščenico je bil napeljan tok. To je pomenilo velik premik v kmetijskem in gospodinjskem vsakdanjiku.

Delo na kmetiji se je iz leta v leto lajšalo in naporna dela so prevzeli stroji. Kruščevi sinovi so se v letih izučili vsak po svoji želji in si poiskali svoje poklice. Domačijo je prevzel najstarejši sin Hanzij, ki je že od otroštva naprej bil namenjen za naslednika. Družbene in tehnične spremembe so dale tudi Moščenici svoj pečat. »Danes je vaško življenje drugačno. Še vedno se vsi dobro razumemo, a vsakodnevnega srečanja z vaščani je malo. Ni časa. Na Moščenici sem sedaj najstarejša, mnogo mojih dobrih prijateljic iz sosedstva je že umrlo. Nikoli si nisem mislila, da bom postala tako stara.« Lonki nikoli ni izgubila svoje povezanosti do slovenske materinščine in kulture – živo spremlja dogajanja na področju manjšinske politike. Za prihodnje si močno želi zdravja, predvsem pa, da bodo tudi njeni vnuki in pravnuki še naprej govorili slovensko.



Lonki Schellander - slavila 90. obletnico

Začetek leta 2009 je v Moščenici slavila svojo 90-letnico Lonki Schellander. Tudi EL-Bilčovs in predsednik deželne EL mag. Vladimir Smrtnik so ji prišli čestitat. Krušceva mama šteje danes med najstarejše Bilčovščane in je skozi vsa leta podpornica samostojnega političnega delovanja koroških Slovencev. „Naša občina“ ji kliče še na mnoga leta!

Visoki osebni jubileji - Hoch sollen sie leben!

Kržejeva mama 80 let

Svojo 80-letnico je slavila Marija Mischkulnig, pd. Kržejka v Branči vasi. Z Roža se je primožila h Kržeju in z možem Mihijem močno prijela za delo, da bi posodobila kmetijo. Usoda je hotela, da je zgodaj zgubila moža in morala sama voditi kmetijo s tremi malimi otroci. Mnogo je morala pretrpeti. Dokler ji je zdravje omogočalo, je pomagala po svojih močeh sinu Mihiju. Kržejevi mami želimo čim boljše okrevanje in še mnogo zadovoljnih let v krogu svoje družine.

Gregor Reichmann - 60 let



Mizarski mojster Gregor Reichmann z Branče vasi je slavil letos svojo 60-letnico. Gregor je doraščal v Želučah pri Ravbarju. Izučil se je kot mizarski mojster in kot tak dela pri podjetju Gasser. Posebno medijsko pozornost je prejel z izdelovanjem umetniških skulptur po predlogah umetnikov, ki jih je delavnica Gasser pod njegovim vodstvom uresničevala.

Od mladih let je Gregor aktiven tudi pri domačem društvu BILKA in pri Posojilnici Bank v Bilčovsu. Pri Bilki je bil dolga leta glavni blagajnik in naredil ali prikrojil veliko kulis za igralske skupine, pri Posojilnici je sedaj predsednik nadzornega odbora.

Za Gregorja pa ne bi bilo življenja brez ribolova. To je njegov veliki hobi, za katerega je navdušen tudi že veliko mladih, ga izpolnjuje in je prava izravnava k poklicnemu stresu.

Dragi Gregor, ostani nam še dolgo aktiven v vseh odborih! Želimo ti še veliko zdravja, zadovoljstva in sreče.

Viktorija Moswitzer - 80 let

Tik pred Božičem je slavila svojo 80-letnico Viktorija Moswitzer s Podgrada. S svojim možem Boštom je pozidala urejen kmečki dom. S svojim življenjem je dokazala, da je možno s pridnimi rokami, z vztrajnim delom in z ljubeznijo do narave in živine preživeti tudi na majhni kmetiji. Legendarna je slika, ko pripelje Viktorija s svojim traktorjem mleko na zbirališče v Bilčovs. Za svoje krave je skrbela, dokler ji tega zdravje ni več dopuščalo. Sedaj ji pomagata vnukinja in hčerka Mici, da lahko preživlja zasluženi pokoj na svojem domu. Slavljenci želimo še mnogo zdravih in zadovoljnih let.

Nani Sitter - 70 let

Preko domačih mej znana zbirateljica domačih pesmi in rekov Nani Sitter, pd. Lukijeva iz Želuč je to leto praznovala svojo 70-letnico. Že od malih nog poje Nani v cerkvenem zboru in upamo, da jo bomo s »kora« v cerkvi še dolgo slišali peti. Pri Slovenskem prosvetnem društvu BILKA je bila aktivna v odboru, igrala je pri igralski skupini, pela desetletja pri mešanem zboru. Danes pa pridno obiskuje Bilkine prireditve, kjer so aktivne že njene vnukinje. Draga Nani, želimo ti še mnogo zadovoljnih in zdravih let in da bomo še dolgo sodelovali in skupno peli na raznih družabnih srečanjih.



Marian Gasser - 40 let

Naš bilčovski organist, pevovodja in pevec je slavil letos svojo 40-letnico. Dvojezični ljudskošolski učitelj v Vrbi je začel od malega sodelovati v cerkvi in v Slovenskem prosvetnem društvu BILKA. Olepšava nam maše svojim igranjem na orglah. Poje pri mašah z moškimi zborom, skrbi na pogrebih za dostojen domači način slovesa od umrlih ter nastopa tudi na prosvetnih prireditvah BILKE. Vodi tudi cerkveni mešani zbor.

Je vnet pevec pri moškem in mešanem zboru. Želimo mu, da se bodo težave z glasilkami kmalu uredile.

Dragi Marian, zelo si priljubljen in imaš dober poslušalstvo. Želimo ti veliko zdravja, sreče in zadovoljstva in radi bomo še dolgo prisluhnili nastopom tvojih zborov.

Štefi Schellander - 60 let

Na Moščenici je slavila svojo 60. letnico Štefi Schellander, Krušcinja na Moščenici. Kljub težkemu delu na kmetiji jo srečamo vedno nasmejana. Gostoljubna kmetica se ukvarja tudi s turizmom. Letos je bila s strani občine odlikovana družina, ki že 35 let prihaja na dopust h Krušču na Moščenico. Taki rekordi so le redki in pričajo o posebni kvalifikaciji te hiše. Z možem Hanzijem, ki mu zdravje tudi nagaja, sta sicer že v pokoju, vendar še vztrajno opravljata vsakdanje obveznosti na kmetiji. Draga Štefi, želimo ti še mnogo zdravih in zadovoljnih let.

**„Naša občina“ pristrčno čestita in
Vam kliče še na mnoga leta!**

Miha Zablatnik praznoval 60. let

Folti Kropiunik - 60 let

Te dni praznuje Folti Kropiunik svojo 60-letnico. Že kot otrok se je priključil ortoški skupini pri Slovenskem prosvetnem društvu BILKA, ki jo je vodil Janko Ogris-Miklavž. Ko se mu je glas utrdil v tenorskih višinah, je ojačil vrste moškega in mešanega zbora. Pa tudi pri petju ob družabnih srečanjih je bil Foltijev 1. tenor vedno zaželen in rad poslušan. Poklicne obveznosti so ga popeljale širom po svetu. Ko sedaj ustanovljajo njegovi otroci svoje družinske domove jim Folti z veseljem in vso močjo pomaga. Dragi Folti, želimo ti še veliko zdravih, srečnih in zadovoljnih let!

Rezi Klinar – 50 let

Občinska nameščenska Rezi Klinar je praznovala letos svoj 50. življenski jubilej. V Bilčovsu se je primožila z južne strani Drave iz Podgorij. Kot absolventka Šentpeterske poklicne šole je pristojna med drugim tudi za slovenski pogovor na občini. Rada ustreže vsakemu, ki hoče koristiti slovensščino kot uradni jezik. Draga Rezi, želimo ti še veliko srečnih, zdravih in zadovoljnih dni in da boš ob petju še dolgo uživala lepote življenja.

Peter Metschina, pd. Ferm na Gori - 90 let

V tem letu je dopolnil svoje 90. leto tudi Peter Metschina, pd. Ferm na Gori. Kljub temu, da je zgubil del noge, je pridno gospodaril na svoji kmetiji in jo s hčerjo Lucido še izgradil. Sedaj je vesel, da opravljajo dela tudi vnuki naprej. Peter je zelo načitan človek in se je z njim zanimivo pogovarjati o tokovih časa. Želimo slavljenju še mnogo zdravih, srečnih in zadovoljnih let.

Ana Mischkulnig - 80 let

S svojim možem Matevžem šteje Ana Mischkulnig k pobudnikom in ustanoviteljem Enotne liste v Bilčovsu. Velikokrat nas je pogostila v svoji kuhinji, kjer smo kovali načrte in pisali za "Našo občino". Pomagala je možu pri opravljanju svojih dolžnosti kot občinski odbornik in skbela za vključevanje mladih v narodnopolitično in versko delovanje v naši občini. Da je praznovala že svoj 80. rojstni dan se agilni Naniji skoraj ne vidi. Draga Nani, zahvaljujemo se ti za vso pomoč, za tvojo gostoljubnost in prisrčnost. Želimo ti še mnogo zdravih ter srečnih let in božjega blagoslova.

Začetek oktobra 2009 je svoj 60. rojstni dan praznoval občinski zastopnik in vodja domače EL-frakcije Miha Zablatnik. Tudi zastopniki in zastopnice EL-Bilčovs so mu prišli čestitat in mu zaželeli še mnogo zdravih in srečnih dni v okviru svoje družine ter svojih prijateljev in znancev.



Že od mladih let naprej poznamo Miho Zablatnika

kot nadvse aktivnega človeka, ki je povsod, kjer je deloval, tudi zapustil vidne sledi. Že kot gimnazijec je zaslovel kot odličen glasbenik in igral pozavno pri „Veselih študentih“, pravtako pa je bil nogometaš, podjetnik, kmet in politik. Že kot vodja mladinskih skupin je dokazal svojo tankočutno razumevanje za potrebe mladine, ki je občudovala njegov nekonvencionalen, a kljub temu odločen dostop do raznih vprašanj. Od vsega začetka je Miha v 70ih letih podpiral idejo samostojnega političnega zastopstva koroških Slovencev in dolga leta opravljal funkcijo tajnika KEL. Tej zamisli in prepričanju je ostal zvest do današnjega dneva, ko lahko s ponosom in zadovoljstvom gleda nazaj na celo vrsto uspešnih vlog, idej, publikacij, projektov – in to vse v prid našim občanom in občankam

V 80ih letih je zbiral svoje izkušnje v turizmu nato pa se je končno odločil za poklic kmeta. Kot kmet je vedno iskal nova pota in možnosti alternativnega kmetovanja v strukturah Skupnosti južnokoroških kmetov. Tudi to samostojno kmečko stranko je merodajno sooblikoval in bil med ustanovitelji Kmečke izobraževalne skupnosti, za naše južnokoroške kmete tako pomembne izobraževalne ustanove, kateri tudi predseduje.

Najbolj pa je v Bilčovsu poznan kot zavzet lokalni politik, ki nesebično pomaga vsem, ki iščejo njegovo pomoč. Da je talentiran pisec zanimivih člankov, dokazuje že leta kot gonilna sila bilčovskega občinskega lista, ki občane prepričuje z obsegom in vsebino.

Miho poznamo vsi kot človeka, ki želi samostojno oblikovati strukture in okolje, v katerem živi. S tem je vedno en korak pred svojim časom. Lahko bi trdili, da mu pri svojih prizadevanjih vsak prizna kompetenco in resen namen njegovih dejanj, tudi če se z njim ne bi strinjal.

Slavljenju želimo, da bo ostal zdrav, ustvarjalen in inovativen še naprej in tudi v bodoče z vso vnemo vodil svojo stranko ter dajal dragocene nasvete v občinski hiši in na Kumrovi domačiji.

Vaški praznik v Velinji vasi Wellersdorfer Dorffest



Tekst/Text: Marija Hedenik

In einer illustren Runde haben sich zu später Stunde im gemütlichen Gasthaus Knaberle ein paar WellersdorferInnen spontan für ein Dorffest zusammengetan und es in kürzester Zeit organisiert. Am 10. Oktober wurde es Wirklichkeit. Beim Spanferkel und Lamm, Musik, Videoshow und viel gute Laune aller WellersdorferInnen war das ein Fest, das sich wohl jedes Dorf wünschen würde. Alt und jung haben vorzüglich gegessen, gute Getränke genossen, gelacht, getanzt und alle wünschten sich, dass dieses Fest auch nächstes Jahr stattfinden wird.



Nekega večera pri Knabrlnu, v prijetni in pisani družbi, se je porodila zamisel organizirati 1. velinjski vaški praznik. V najkrajšem času so pridne glave in roke vse pripravile. Tako, da je bilo prav na 10. oktober veliko dogajanje pri Meharju v velikem poslopju sredi vasi. Izvrstne jedi, izbrane pijače in še druge dobrote so čakale na Velinjčane in povabljeni goste. Na praznik so prišli vsi, mladi in stari, tudi sosedge iz Spodnje Vesce in Muškave. Glasba, ples, igre, „videošov“ - vse to je poskrbelo za prijetno vzdušje v Velinji vasi. Vsi so se imeli prav lepo in izrazili željo, da bi se ta vaški praznik odvijal vsako



Lange Tradition der Wellersdorfer Krampusse



Tekst/Text: Marija Hedenik

Seit ca. 100 Jahren wird in Wellersdorf das Brauchtum der Krampusse gepflegt. Eine Woche vor dem heiligen Nikolo laufen über 25 Männer als Krampusse verkleidet durch die Gemeinde Ludmannsdorf. Die Wellersdorfer Gruppe hat sich durch ihr traditionelles Verhalten, z.B. läuft sie nie in gerader Zahl und auch nie freitags, einen guten Namen gemacht. So werden sie von vielen Gemeindegürgern geschätzt, weil sie auch vom brutalen und furchteinflößenden Verhalten Abstand nehmen.

Velinjski „Smiklavži“ z dolgo tradicijo

Velinjski smiklavži so tradicionalni del bilčovške kulturne dediščine, saj imajo nad 100-letno tradicijo. V tednu pred sv. Miklavžem hodi nad 25 mož po bilčovški občini, ki so si v teku let ustvarili zelo dobro ime doma in v sosednjih občinah. Velinjčani so znani tudi za to, da ne vlivajo strahove v gledalce in občudovalce. Želimo jim še naprej veliko veselja ob ohranjanju „smiklavževanja“.

Tatjana & Martin WEBER - prispela v skupnem pristanišču



Aprila 2009 sta si v labotski dolini, v cerkvi v Št. Pavlu večno ljubezen obljubila Tatjana in Martin Weber. Sorodniki, prijatelji in znanci so prišli čestitat od blizu in daleč, saj se je Martin iz Gradišanske priselil v Bilčovs. Tu sta

si pred nedavnim v Branči vasi sezidala svoj dom. Uredništvo „Naše občine“ jima naknadno čestita k skupnem „visokem“ prazniku in jima želi mnogo sončnih in harmoničnih dni na njuni skupni življenjski poti.

Marija Filipič - 80 let

V tem letu je praznovala svojo 80. letnico tudi Marija Filipič, pd. Nakvancava v Velinji vasi. Ampak zdravje ji ne dopušča, da bi praznovala, saj jo je bolezen ponovno priklenila na posteljo. Slavljenki želimo čim prejšnje okrevanje, da bo spet lahko zahajala na sestanke »Aktivnih seniorjev« in prireditve farne skupnosti. Želimo ji zdravja, sreče in blagoslova. Tudi vsej družini želimo moči, medsebojne opore z močnim upanjem na skorajšno razrešitev trenutnih bremen.

Rupert Gasser 50. let

Zelo slovesno je praznoval pri Miklavžu svojo 50-letnico predsednik Slovenskega prosvetnega društva BILKA, mag. Rupert Gasser. Prišle so mu čestitat vse skupine BILKE. Zapel pa mu je mešani zbor pod vodstvom novega dirigenta Dominika Jurca narodno, versko in borbeno pesem s poudarkom, da bo domača slovenska beseda s pomočjo BILKE živela še v naslednjih rodovih. Rupert Gasser je že v svojih dijaških in študentskih letih kritično spremljal družbeno in narodno do-



Dann hätte ich verloren.

gajanje v občini in deželi. Od malega je igral in pel pri BILKI, kjer je sedaj že 17 let predsednik. Znan je kot sijajen igralec, ki ga je ovekovečil mladi režiser Štefan Reichmann v nagrajenem filmu „Lepa igrica“. S svojim basom tudi vseskozi sodeluje pri mešanem zboru BILKE. Rupert pa je tudi športnik. Precej let je igral pri domači namiznoteniški sekciji. Kot veroučitelj je aktiven tudi v farnem življenju, v farnem svetu in pri raznih cerkvenih prireditvah. Jubilantu želimo veliko moči in zdravja, da bo vršil svoje funkcije še dolgo naprej, ter veliko zadovoljstva in sreče v zasebnem življenju.

Čestitamo Wir gratulieren

JANSCHA Silvana in Norbert



Najprej si je Silvana uredila svoj masažni studio v Bilčovsu, potem sta si z možem Norbertom zgradila lepo hišo. Na ta lepo urejeni dom sta povabila žlahto, prijatelje in znance k izredno prisrčni poroki. Vmes je malo ponagajalo vreme, vendar se svatje niso pustili zmotiti. Ohcet se je nadaljevala v rojstni hiši nevestine mame, pri Miklavžu v Bilčovsu do

zgodnjih jutranjih ur. Draga novoporočenca, želimo vama veliko družinske sreče, zdravja in zadovoljstva.

Barbara in Dominik MAK



Ljubezen je ponesla učiteljico Barbaro Bostjančič iz Bilnjovsa k svojemu Dominiku v Sele. Ohcet se je začela z domačo plajberško muziko Hanzija Ogrisa že pri Bostjančičevih v Bilnjovsu.

Svatje so bili že kar tu razpoloženi za petje in ples. Po zapenjanju je šla povorka v Bilčovsko cerkev k poroki in po žegen. Svatba pri Miklavžu s krajo k Odrajcu je trajala vso noč. Zadnji svatje iz Sel so se vračali domov šele, ko se je že spet naredil dan. Želimo Barbari in Dominiku vso srečo, blagoslova in zadovoljstva v novem stanu. Veseli nas, da Barbara še naprej poje in sodeluje pri BILKI.

Poklon trpečim taboriščnikom na Ljubelju - zgodovinsko srečanje dveh državnih predsednikov



foto: Sodalitas

Tekst: Martin Pandel

Najprej sta se predsednika Republike Slovenije, dr. Danilo Türk in Avstrije, dr. Heinz Fischer srečala na Ljubelju in pri spominskih znamenjih na obeh straneh meje položila vence pri nekdanjem koncentracijskem taborišču.

Dogodek je naletel na izjemno medijsko odmevnost, saj je šlo za prvi skupni poveljni poklon žrtvam nacističnega taborišča na Ljubelju na najvišji ravni. V trenutku, ko neonacizem in desni ekstremizem dvigujeta glavo tako v Avstriji kot tudi širše, je obisk velikega simboličnega pomena.

Predsednik Fischer je med drugim priznal napake Avstrije, da ni znala, oziroma hotela popraviti krivic druge svetovne vojne, vendar je nato dejal, da se stvari popravljajo in si avstrijska vlada prizadeva, da bi žrtvam nacizma in tudi protifa-

šističnemu

uporu dala ustrezno zgodovinsko priznanje.

V Katoliškem domu prosvete Sodalitas je bila ena od osrednjih tem govorov obeh predsednikov seveda tudi položaj slovenske manjšine. Po kratki predstavitvi samoumevnosti dvojezičnosti na določenih območjih v Sloveniji je Danilo Türk v primeru slovenske manjšine poudaril jezikovni vidik in dvojezično šolstvo, ki bo potrebovalo izboljšave. O napredku bo treba razmišljati tudi v primeru rabe jezika manjšine kot uradnega jezika in dvojezične topografije, je poudaril Türk in se zavzel za "kreativno internacionalizacijo" manjšinskih vprašanj z vključitvijo mednarodnih strokovnjakov.

Dobesedno

Drugo področje, kjer bi bilo vredno razmisliti o napredku, je uporaba jezika manjšine kot uradni jezik in dvojezična topografija. Tu imata Slovenija in Avstrija vsaka svoje izkušnje. V Sloveniji se je pokazalo, da so dvojezični topografski napisi sprejeti kot naravna ureditev, nekaj kar dodaja k zanimivosti krajine na dvojezičnih območjih.

Državni predsednik Republike Slovenije dr. Danilo Türk v Domu prosvete v Tinjah



foto: Sodalitas

Nočemo pozabiti in nočemo zakrivati!

„Na tem mestu je bilo mnogo gorja, teklo je veliko krvi in solz, a še vedno je tukaj premalo besed tolažbe“, so besede enega preživelih smrtonosne ubijalske industrije nacistov.

Im Wortlaut

Es ist vielmehr weiterhin die Aufgabe verantwortungsvoller und rechtsstaatlicher Politik, darauf hinzuwirken, dass auf Artikel 7 des Staatsvertrages von Wien und auf die Judikatur des Österreichischen Verfassungsgerichtshofes in sachgerechter Weise Bedacht genommen wird.

Ich persönlich bemühe mich jedenfalls, dazu beizutragen, dass Rechtsstaatlichkeit, Minderheitenschutz und nachbarschaftliches Vertrauen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden.

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/ Tinje

Erstes „Gipfeltreffen“ im ehemaligen KZ Loibl - historische Begegnung zweier Staatsmänner

Text: Martin Pandel

Juni 1943: Die ersten 330 KZ Häftlinge werden mit einem Güterzug von Mauthausen ins slowenische Tržič und anschließend mit Lkws in das KZ Loibl-Süd, gebracht. Die Zwangsarbeiter aus 16 europäischen Ländern müssen hier beidseitig der Grenze auf 1566 Meter Höhe einen Tunnel durch die Karawanken treiben, um Adolf Hitlers Kriegsmaschinerie den Nachschub in die unterworfenen Länder Südosteuropas zu ermöglichen. Viele sterben auf der „Baustelle des Todes“ oder durch den berüchtigten „Doktor Tod“, der nach dem Ende Hitlerdeutschlands in Klagenfurt unbehelligt als Arzt arbeiten durfte. Fast auf den Tag genau 66 Jahre später: Österreichs Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und sein slowenischer Amtskollege Dr. Danilo Türk besuchten gemeinsam die Gedenkstätten der ehemaligen Mauthausen-Außenlager Loibl-Süd auf slowenischer und Loibl-Nord auf Kärntner Seite. „Es ist unsere Pflicht, mit diesen Dingen ehrlich umzugehen und nichts zu verschweigen“, sagte Dr. Fischer in seiner Ansprache.

Gstettner verwies darauf, dass es heute noch „Verharmloser und Verdränger“ gebe: „Solange dieses Land seine NS-Geschichte nicht gänzlich aufgearbeitet hat, dürfen wir uns nicht zum Kreis des zivilisierten Europa zählen.“ Das Gipfeltreffen an dem Ort am Loibl/Ljubelj, „an dem sich die Blutspur der NS-Täter tief in den Boden gegraben“ habe, sei von „hoher symbolischer Bedeutung“. Politisch heikel war der Auftritt im Bildungshaus Sodalitas im zweisprachigen Tainach/Tinje vor mehr als 300 Kärntnern, viele davon slowenischer Muttersprache. Bei dem Treffen mit seinem slowenischen Amtskollegen Dr. Türk mahnte der Bundespräsident von Kärnten die Erfüllung der Verfassungsgerichtshof-Erkenntnisse im Hinblick auf die zweisprachigen Ortstafeln ein. Man könnte die Ortstafelfrage „nicht unerledigt lassen“ und „zur Tagesordnung“ übergehen. Eine politische Kraft in Kärnten stelle seine Geduld in Bezug auf die Minderheitenfrage



foto: Sodalitas

Predsednik Türk ponuja Avstriji pomoč pri reševanju odprtih vprašanj Bundespräsident Fischer zum slowenischen Amtskollegen: Gemeinsam werden wir die Kärntner Ortstafelfrage lösen!

schon seit geraumer Zeit „gehörig auf die Probe“. Das Bildungshaus Sodalitas bemüht sich, als zweisprachige Bildungsinstitution, seit vielen Jahren um den Schutz und die Rechte nationaler Minderheiten.

Veseli Božič želi
Frohe Weihnachten wünscht



VERMESSUNGSKANZLEI
Dipl.-Ing. Christian Maletz

Richard Wanger Str. 8; 9500 Villach

Vesele božične praznike
in srečno novo leto želi

Mikon Fördertechnik

Matthäus Mischkulnig
Franzendorf/Branča vas 2a
9072 Bilčovs/Ludmannsdorf
Tel. + Fax: 04228/38-7-28
Handy: 0664-4647-302



Gesegnete Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr 2010



Klimatske spremembe - mag. Armin Bostjančič navdušil s predavanjem

Tekst/Text: Ani Reichmann

V petek, 02.10.2009, sta Katoliška prosveta in naša fara vabili na predavanje v društveno sobo Bilčovs, kjer je kot prvi iz serije »Mlada znanost« predaval mag. Armin Bostjančič na temo »Spreminjanje podnebja v Avstriji«.

Župnik mag. Janko Krištof ga je prisrčno pozdravil v domači fari. Društvena soba je bila polna poslušalcev in mag. Armin Bostjančič je suvereno predstavil svoje diplomsko delo in spregovoril o aktualni tematiki, s katero se zdaj ukvarja tudi poklicno. Predavanje

je bilo zelo zanimivo, saj ga je popestril s konkretnimi primeri in meritvami v domačem okolju. Armin je po prireditvi dejal, da je bilo to zanj velik izziv, saj je moral celotno vsebino pripraviti v slovenskem jeziku, hkrati pa je to bila zanj priložnost, da je domačinom predstavil svoje strokovno znanje. Tudi številna mladina mu je čestitala k izredno interesantnemu predavanju. Ponosni smo na domačega predavatelja in mu želimo še več takih predavanj.



foto: R. Hedenik



foto: R. Hedenik

Mag. Armin Bostjančič zum Klimawandel

Auf Einladung der Pfarre und dem katholischen Bildungswerk hielt Mag. Armin Bostjančič am 2.10.09 als Erster aus der Serie „Junge Wissenschaft“ einen Vortrag zum Thema „Klimaveränderungen in Österreich“. Dem zahlreich erschienenen Publikum stellte Armin Bostjančič seine Diplomarbeit vor und referierte zur Thematik, mit der er auch beruflich zu tun hat. Der Vortrag war auf Grund von konkreten Beispielen und Messungen in der nahen Ludmannsdorfer Umgebung sehr interessant.

Joga v vsakdanjem življenju Yoga im täglichen Leben

Bilčovska občina ponuja od novembra naprej jogo po sistemu „joga v vsakdanjem življenju“. Učitelj Franz Fux iz Zgornje vesce spremlja skupino 12 žensk v tehnike sprostitve, gibanja (Asanas) in zavestnega dihanja (Pranayam). Udeleženske so zelo navdušene in se z vsako uro bolj poglobljajo v ta čudoviti svet, ki je v vsaki osebi prisoten.

foto: F. Fux



Die Gemeinde bietet seit November einen Yoga-Kurs an, den Hr. Franz Fuchs aus Oberdorfel/ Zgornja Vesca leitet. Die Übungen dienen der Entspannung, Bewegung und zum Erlernen des bewussten Atmens. Die 12 Teilnehmerinnen sind sehr begeistert.

Vesel božič
Vam želi

Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen

EINSPIELER
DIE SCHMUCKWERKSTATT

www.einspieler.info

Odmeven adventni koncert Adventkonzert in der Pfarrkirche

V soboto, 12. decembra 2009 se je zvečer v bilčovski farni cerkvi po sv. maši vršil adventni koncert mešanega pevskega zbora SPD Bilka, zbora „Gemischter Chor Ludmannsdorf“ ter komirške glasbene šole. Na koncertu se je MePZ Bilka prvič pred domačo publiko dirigiral novi pevovodja Dominik Jurca. Oba nastopajoča zbora sta pripravila po šest pesmi. Skozi koncert sta vodila namestnica župana, Chrisa Gaschler-Andreasch ter predstnik SPD Bilka, mag. Rupert Gasser. Pred farno cerkvijo so organizatorji po koncertu vabili

poslušalce na kuhano vino, čaj in pecivo. Uspeli koncert in prijetno vzdušje pri jedači in pijači skoraj zahtevata ponovitev v naslednjem letu.

Am Samstag, dem 12. Dezember 2009 luden der Gemischte Chor Ludmannsdorf, der gemischte Chor des SKV „Bilka“ sowie die Köttmannsdorfer Musikschule zum gemeinsamen Adventskonzert in die Pfarrkirche. Nach der hl. Messe bot sich den ZuhörerInnen ein stimmungsvoller Abend. Durch das Konzert führten Vize-Bgm. Christa Gaschler-Andreasch und der Vorsitzende des Slowenischen Kulturvereines „Bilka“, Mag. Rupert Gasser. Nach dem Konzert luden die Organisatoren die Besucher vor der Kirche zu Glühwein, Tee und Gebäck. Ein geselliger und dennoch besinnlicher Abend neigte sich dem Ende, mit der Hoffnung er möge sich nächstes Jahr wiederholen.



MePZ „Bilka“ z novim pevovodjo Dominikom Jurca pri adventnem koncertu v farni cerkvi.

Praznovali sta:

Jožefina Hallegger – 80 let

Kakor večina ljudi njenih let gleda Jožefina Hallegger nazaj na težko in trdo življensko pot. Na Gori sta si možem uredila lep dom. S vojimi rokami sta morala kopati vodovod, kar si danes veliko mladih ne more več predstavljati. Spособni ljudje s trdno voljo tudi veliko dosežejo. Na svoje življensko delo, na svoje otroke in vnuke pa je lahko ponosna. K dopolnjenemu 80. letu želimo vse najboljše, sreče in zdravja ter uživanje življenske jeseni med svojci in prijatelji.

Marija Žnidar – 80 let

K 80 letnici čestitamo tudi Kovačevi mami v Želučah, Mariji Žnidar. Dočakala je visoko starost na svojem domu, ki sta ga z možem tekom let razvijala in dopolnjevala. V zavesti, da je dobra izobrazba za življenje zelo važna, sta z možem omogočila otrokom dobro šolsko izobrazbo. Sama se še danes vežba z rednimi obiski popoldnevov z „Aktivnimi seniorji“. Ker aktivnim ljudem dela ne zmajka, jo srečamo stalno pri kakem opravilu. Želimo še veliko zdravih, srečnih in zadovoljnih let.

Novice

SLOVENSKI TEDNIK ZA KOROŠKO



Ni
petka
brez
Novic!

Uspešne gledališke predstave SPD Bilka: mladi igralci ponovno navdušili domačo publiko

Tekst: Ani Reichmann in Marija Hedenik, mentorici dveh igralskih skupin

Slovensko kulturno društvo „Bilka“ je letos spet nudilo obširen in raznolik kulturni program. Poleg pevske dejavnosti je v društvu močno razvita gledališka dejavnost. Veseli nas, da imamo na otroškem in mladinskem odrskem udejstvovanju močno povpraševanje. Sodelovanje je nadpovprečno, tako, da se trenutno lahko sklicujemo na velik igralski potencial, ki ga podpiramo in razvijamo. V društvu imamo tri igralske skupine in smo letos jeseni odigrali kar tri zanimive in raznolike premiere. Vsem igralcem in igralkam iz srca čestitamo, saj so se mojstrsko gibali na odrih in želi veliko pohvale. Zelo smo ponosni na vsakega in vsako.

Prvi nastop je imela 18. septembra 2009 otroška gledališka skupina z igrano „Peter momljač“, V skupini igra deset otrok, ki so letos stali že drugič na odru. Z režiserjem Iztokom Alidič so predstavo

mojstrsko in na hudomušen način ter z velikim veseljem postavili na oder. Številna publika je doživela poučno, iznajdljivo in smešno predstavo.

Naslednja premiera je bila 5. novembra 2009 z igrano „Video klub“ skupine „Bilčovske frajle“ na odru pri Miklavžu. Šest deklet, mladenk si zbere vedno spet posebne tematike, ki jih pod vodstvom Aleksandra Tolmaier na različne načine postavijo na oder. Ti novi izzivi zahtevajo od njih totalno koncentracijo, sproščeno gibanje na odru ter osebni angažma. Konfrontirajo publiko z kritičnimi igrami ter dokazujejo, da se znajo dobro živeti v razne osebnosti.

Tretja skupina „Uspešni najstniki“ je imela premiero 28. novembra 2009 v K&K v Št. Janžu z igrano „Brez predsodkov? Ohne Vorurteile?“. Vedno spet se bavijo z aktualno družbeno problematiko in z režiserko Alenko Hain, ki je bila tokrat tudi odgovorna za besedilo, so postavili

dinamično predstavo na oder. Sedem igralcev je tokrat suvereno pokazalo, da je zanje gledališče kraj, kjer

lahko provocirajo, poučijo, zabavajo, kritizirajo ter nas spodbujajo, da razmišljamo o naših predsodkih, ki jih imamo.

Letos smo začeli prvič z gledališko delavnico, kjer 8 otrok spoznava gledališče na igriv, raznolik in pester način.

Vsi igralci in igralke so nam odlično pokazali, kar so se v delavnicah v Piranu in Ankaranu ter pri številnih vajah naučili. Vsi, ki spremljamo skupine iz leta v leto opazamo napredek pri vseh. Bodisi pri nastopanju in igranju na odru ali pri izgovorjavi jezika.

Veseli nas, da doživljajo veselje pri igranju in nastopanju. Seveda bi radi mladim oprli ta velik svet gledališča pa zmerom spet naletimo na meje. Dejstvo je, da v Bilčovsu nimamo primernih prostorov (Miklavžev oder je primeren le za manjše predstave), to se pravi, da ni primerne odra, tehnike, luči in glasbe. Za delo, ki ga opravljamo v društvu za otroke in mladino dobimo v javnosti od vseh priznanje. Veselilo bi me, da bi pristojni tudi videli potrebo, da gledališče, če se hoče razvijati, rabi primerno strukturo, ki zagotavlja

tako delovanje in da bi občutili, da je to v odgovornosti nas vseh. Vemo pa za željo, da bi bilčovsko publiko lahko spet presenetila s igrano tudi odrasla gledališka skupina. Bomo videli?

foto: St. Reichmann



„Frajle“ SPD Bilka s svojo igrano „Video klub“.

foto: St. Reichmann



Igralke igre „Video klub“ - na sliki od leve: Michaela Halleger, Marina Hedenik in Lena Wuzella

foto: Gotthard, Nedelja



Igralci in igralke igre „Peter Momljač“ so prepričali z igrano, petjem in plesom.

Komentar

Tekst: Anica Maletz-Zablatnik

Bilčovs potrebuje prireditveni prostor

Kakšna uspešna predstava igre "Brez predsodkov/ ohne Vorurteile", kakšno navdušenje od strani gledavcev - pa tudi igralci in igralcev, kakšen dober odmev in kakšna pozitivna kritika!

To se je čutilo tudi po prestavah, ko se gledalci po igri niso kar odpravili na pot domov, temveč so še ostali v K&K centru in se pogovarjali med seboj ter z mladimi igralci. Prepričana sem, da je marsikdo v tej ali oni sceni igre videl samega sebe! Da so naši "Uspešni najstniki" to igro spravili tako prepričljivo na oder, je zasluga izvrstne režiserke Alenke Hain.

Pa vendar ni absolutnega zadovoljstva, ker ostaja nek priokus. Če pomislimo, kako aktivno je kulturno delovanje v Bilčovsu - bodisi v igralskih skupinah, v zborovskem delovanju, v glasbeni šoli in še bi lahko naštevali. Koliko let se trudijo igralci, režiserji, prostovoljci, pevci, pevovodje in še mnogi drugi - za uspešne prireditve, predstave, nastope, ... in človek se kar načuditi ne more, da v Bilčovsu ni niti ustreznega prostora za vsa ta omenjena delovanja.

Vedno znova si morajo skupine poiskati ustrezen prostor - na vedem par primerov: zborovski koncerti so v avli ljudske šole, igre mlajše igralske skupine ter skupine „Frajle“ SPD Bilka so v dvorani pri Miklavžu, igralske skupine, ki pridejo gostovat igrajo v društveni sobi. Pred nedavnim je gostovala v Bilčovsu mladinska skupina SPD Trta iz Žitare vasi z igro "Zvez-

foto: E. Polanšek



Igralska skupina SPD Bilka „Uspešni najstniki“ z letošnjo igro „Predsodki“

dica zaspanka“. Gledalci kakor tudi igralci, ki so se po vrhu morali tudi par krat preobleči, so se stikali v premajhni društveni sobi.

Ko so 28. in 29. 11. 2009 bili na vrsti "Uspešni najstniki" z njihovo igro, je za to predstavo bilo potrebno med drugim več tehnike (reflektorjev) in so se morali - kot že prejšnje letoumakniti v Šentjanž, kjer imajo dvorano s profesionalno napravo. Nekaj takega bi rabili v Bilčovsu!

Zakaj bi se umaknili v sosedne občine in tam iskali „kulturni azil“, če bi vse to bilo mogoče tudi v Bilčovsu?

"Brez predsodkov/ohne Vorurteile" iz vidika igralke Tereze Maletz

Kot vsakič, smo se tudi letos peljali za teden v Piran. Tam smo razmišljali kakšna naj bi bila naša igra. Odločili smo se, da naj bo igra letos bolj profesionalna, toda kljub temu luštna. Vsak od nas je prispeval svoje ideje. Na koncu je naša režiserka Alenka Hain naše ideje spremenila v besedilo. V Piranu smo se imeli lepo, bilo je zelo lušno. Dopoldne smo imeli intenzivne vaje, popoldne po smo se hodili kopat. Vaje so bile

včasih kar naporne toda kljub temu smo z veseljem vadili. Kot vsako leto je bila tudi letos kot mentorica z nami Gusti Gasser.

Letos je v tej igri bilo tudi več plesa in glazbe. V plesu in igri smo pokazali stereotipe kot sta na primer tipična ženska ali tipičen Azijc. Med drugim smo v igri pokazali tudi, da je danes vedno večji problem biti drugega mnenja, saj si v tem primeru takoj izključen iz družbe. Vsebina te igre je bila, da ima vsak predsodke.

Naša igralska skupina je zelo zrasla skupaj in upam, da bomo še naprej radi in z veseljem igrali še marsikatero igro!

Wir wünschen allen
gesegnete Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr 2010!

Želimo vsem blagoslovljene
božične praznike in srečno
novo leto 2010!

S3 Tischlerei - Mizarstvo
Michael Schellander
www.s3tischlerei.at

„Melodija“ zveni po Bilčovsu

Julija Einspieler iz Stranj je letos prevzela otroški zbor „Melodija“ in ga z vneto vodi. O delovanju z najmlajšimi in o nadaljnjem razvoju otroškega zbora se je z Julijo pogovarjala Olga Voglauer.



foto: J. Einspieler

Julija Einspieler - pevovodkinja zbora „Melodija“.

Julija kako bi se na kratko predstavila našim bralcem?

Sem nasmejana Bilčovščanka, ki zelo rada živi v tej občini!

Kdaj te je začela zanimati glasba, kaj te povezuje z njo?

Z glasbo me povezuje ogromno! Že od mladih let naprej pojem in muziciram. Doma smo zmeraj veliko peli in s 6 letom sem pri glasbeni šoli začela s poukom klavirja. Pela sem tudi v otroškem oz. mladinskem zboru in trenutno pojem pri MePZ Bilka. Glasba me spremlja prav vsak dan! Prav pri petju sem spoznala tudi mojega fanta Stefana, ki je tudi glasbenik!

Kako je prišlo do tega, da si prevzela otroški zbor »Melodija«?

V glavnem sva se s Petro Schellander enkrat pogovarjali o zborih, ko sem tako mimo grede omenila, da bi bilo še fletno voditi zborček! Ni trajalo, pa me je naš sedanji župnik vprašal, če ne bi imela zanimanja!

Kakšno se ti zdi glasbeno delo z otroki?

Delo z otroki je zmeraj zelo zanimivo in napeto, ker nikoli ne veš kakšna bo vaja. Na srečo so moji pevci doslej bili vsakič še pravi angelčki! Na vaje hodim prav z veseljem.

Najbolj pomembno pri otroškem petju pa je, da imajo otroci veselje! Seveda pa poskušam, da jim prikažem v igri važne osnove petja - pravilno dihanje, sproščeno telesno držo itd.

Kaj je posebnega na zboru »Melodija«? Kako bi ga opisala?

Pri zboru poje 20 pevk in pevcev! 14 deklet, to so Sarah, Helena D., Celine, Neva, Verena S., Leonie, Verena K., Lea, Katarina S., Lara, Ana Marija, Katarina O., Helena R., Lena in 6 fantov to so Rafael, Gabriel, Jan, Sebastijan, Leonard in David.

Posebno je, da vsi otroci igrajo neko glasbilo in poskušala bom, da jih bom tu in tam vključila z instrumenti v zbor. Zelo pa sem vesela, da zbor instrumentalno spremljata s kitaro Katarina in Lara. Drugače je zbor fleten, navit, poln energije, vesel in vsi so zelo pridni!

Kdaj bomo »Melodijo« lahko slišali?

Na prvo adventno soboto smo imeli že prvi uspešen nastop v cerkvi! Za Božič bomo zapeli pred in med sv. mašo. Skupno z zborom »Angels« bomo naredili maj-



foto: J. Einspieler

Nekaj mladih pevk in pevcev otroškega zbora „Melodija“ Der Kinderchore „Melodija“ übt wöchentlich.

hen božični koncert. Otroško božičnico bomo skupno z zborom »Bilkice« in »Angels« sooblikovali. Potem bo del otroškega zbora »Melodija« pel za Svete Trije kralje. Drugače pa bo tako, da se bomo med letom mesečno izmenjavali, to se pravi enkrat bo pri sv. maši zapel zbor »Angels« potem pa spet mi.

Imate redne vaje – kje se srečavate?

Vsako sredo imamo od 17h – do 18h v društveni sobi Bilke intenzivne vaje! Zelo me veseli, da otroci pri vajah zelo aktivno sodelujejo! Otroci, ki se zanimajo za petje in bi radi začeli peti pri „Melodiji“ oz. njihovi starši se lahko obrnejo name.

Kakšne cilje imaš z zborčkom?

Dvoglasno petje! Otroke bi rada navadila na te zvoke, da bi z veseljem, uspešno in samozavestno prepevali!

Kaj si želiš za prihodnje?

Želim si, da bi otroci prav tako nadaljevali kakor doslej! Da se bomo še naprej tako dobro razumeli, in se imeli dobro pri vajah.

Hvala lepa Julija za razgovor in ti želimo za naprej veliko ve-

SLOVENSKO
PROSVETNO DRUŠTVO
SLOWENISCHER
KULTURVEREIN

BILKA

Želimo vsem
vesele božične praznike in srečno
novo leto!

Wir wünschen allen
besinnliche Weihnachten und ein
glückliches Neues Jahr!

Vesele božične praznike in srečno novo leto Vam želijo
Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen

Družina

Rupert in Mojci Gasser

Bilčovs

Ravbarjeva družina

Želuče

Vesele božične praznike
in srečno novo leto želi

Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr wünscht

ZADRUGA

market

Škofiče/Schiefling – Bilčovs/Ludmannsdorf
Tel.: 04228/31-68

Zobozdravnik



Dr. Jozi Weber

9500 Villach / Beljak, Bahnhofstraße 7/1
Tel. 04242/26-43-31

Vesele božične praznike in srečno novo leto!
Frohe Weihnachten und ein glückliches
Neues Jahr

MEISTERTISCHLEREI
MOJSTRSKO MIZARSTVO
JOHANN SEHER

Wellersdorf/Velinja vas 4
9072 Ludmannsdorf/Bilčovs
0664/5703956



Firma

Alexander Kruschitz



Vertretung für Räucherschrank
und Knetmaschinen
Wellersdorf 13, 9072 Ludmannsdorf
Tel: 04228/2085



Mein Weihnachtswunsch:

Sicherheit für alles,
was Ihnen lieb und teuer ist!

Frohe Weihnachten sowie ein
glückliches und erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Berater vor Ort!

Bezirksdirektor Günther Kruschitz
Tel.: 0676/82628235



Sicherlich. | KLV

Martha Mann
Lukowitz/Koviče 27



Eurocars

Alex Kropiunig

Leutschacherstraße 9
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/31-640



Moščenica **Krdevova
družina**

Kruščeva družina

Moščenica 6

Linčijeva družina

Moščenica 4

Vesele božične praznike in srečno novo leto Vam želijo
Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen

enjoy
open
space



AURA

AURA Schwimmbadsysteme GmbH · Tel. +43 (0)4228 38700-0 · www.aura-international.com

Vesele božične praznike in
srečno novo leto želi

*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr wünscht*

C A F E B A R

PAVLVS[®]

Das Reifenhaus
Reichenhauser

Ludmannsdorf



Režika in Gregor **Kapus**

Bilčovs 23



Kržejeva družina

Branča vas 2

Fermova družina

Gora



Čebelarsko društvo

Bilčovs

družina

Ogris – Weber

Želuče 30



Žehnane božične praznike, pa srečno, zdravo
in vasevo novo leto Vam žalo

Vaščanə pojo

Gesegnete Weihnachten und
ein harmonisches Jahr 2010

Jančičeva družina

Podgrad



Strajnikova družina

Stranje



družina

Kolter

Bilčovs 54

Tatjana in Martin

Weber Branča vas



Modefriseur Elisée



Durchlassstraße 75
9020 Klagenfurt

Der Generationentag - Ein Tag der Freude und Begeisterung!

Text: Ingrid zablatnik

Zum Abschluß des Kindergarten-Schul- und Arbeitsjahres der Gruppe „AS“ wurde heuer zum zweiten Mal der Generationentag gefeiert. Der Gedanke hinter dem Fest ist, durch gemeinsame Aktivitäten einen lebendigen Austausch zwischen Jung und Alt zu erleben. Dieses Fest ist ein Geben und Nehmen. Jede Gruppe bereitete ein Programm vor.

Der Beitrag des Kindergartens zeigte, dass die Welt immer mehr verbaut wird und die schöne Wiese - mit der Vielfalt an Blumen und Tieren - verschwindet und Hochhäuser ohne Garten gebaut werden. .

Die Volksschule hatte neben Gedichten und musikalischen Beiträgen einen Sketch zum Thema: „Unterricht heute“ und einen Line Dance vorbereitet.

Die aktiven Senioren bewirteten alle Teilnehmer in der Pause mit mitgebrachten Broten und Kuchen, spielten ein Märchen als Stegreiftheater und forderten dann alle zu einem gemeinsamen Tanz im Sitzen auf. War zu Beginn bei allen noch das Lampenfieber zu spüren, wurde es in weiterer Folge ein wirkliches Fest der Freude und Begeisterung. So



„Altwerden ist ein herrlich Ding wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.“

(Martin Buber)

spielten beim Märchen zwei Urgroßmütter mit, deren Urenkel im Kindergarten ist und voller Begeisterung zusah.

Ehrengäste waren Herr Dechant Janko Kristof, Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer und Frau Stefanie Quant-

schnig, jahrelange Bürgermeisterin und Schuldirektorin.

Alle waren sich einig, dass solche Veranstaltungen das Zusammenleben zwischen den Generationen und auch zwischen den Volksgruppen fördert.

„Die Kunst des Alterns“

Aktiv bis ins hohe Alter mit der Gruppe „AS“ Aktive SeniorInnen

Wer kennt nicht die Suche nach dem Schlüssel, oder bei einer Begrüßung wo einem der Name nicht einfällt. Sie wollen diesen Zustand natürlich ändern und etwas zur Verbesserung Ihres Gedächtnisses tun – aber was genau?

Mit dem Programm von „AS“ wurde auch im Jahr 2009 wieder ein gezieltes kombiniertes Trainingsprogramm angeboten. Es beinhaltet Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Kompetenztraining und Kommunikation. Einer der wichtigsten Faktoren ist jedoch der Spaß und die Freude am Training. Es ist dies kein stures Pauken sondern es geht um kreatives Lösen von Aufgaben in denen spielerische Elemente Neugier und Interesse wecken.

Die Gedächtnisfähigkeit älterer Menschen ist grundsätzlich nicht besser oder schlechter, ja, was das Langzeitgedächtnis anbelangt, oft sogar besser.

Dafür lässt das Kurzzeitgedächtnis im Alter nach, was mit den langsamer ablaufenden Stoffwechselfvorgängen zu tun hat. Das Programm „AS“ ist ein ganzheitliches Training das zu

einer Fülle von positiven Begleiterscheinungen führt. Die geistige Fitness kann erhalten bzw. verbessert werden. Das bedeutet:

- Aktivierung der Gehirnzellen,
- gespeicherte Informationen sind schnell und gezielt abrufbar,
- neue Informationen werden fest und sicher gespeichert,
- Verbesserung des Kurzzeitgedächtnisses,
- Erhöhung der Denkfähigkeit, Konzentration und Merkfähigkeit.

Geistig rege Menschen sind zufriedener, ausgeglichener und weniger krank. Die Bereitschaft am gesellschaftlichen Leben intensiver teilzunehmen wächst, und der Gefahr der Vereinsamung und Isolation älterer Menschen wird entgegengewirkt.

In jüngeren wie in älteren Jahren ist es wichtig, an sich selbst und seine Fähigkeiten zu glauben, das Leben und das Lernen positiv zu betrachten.

Du gehörst der Generation 50 + an, dann bist Du herzlich eingeladen zu den Treffen der aktiven SeniorInnen. Jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr treffen wir uns im Kulturraum der Bilka.

Halb so schlimm

Text: Papiga

Eine frei erfundene Alltagsgeschichte zur Klimaveränderung, die sich überall ereignen könnte und doch für Südkärnten charakteristisch ist. Papiga erzählt:

Es läutet an der Tür – die Jugend der örtlichen Feuerwehr bringt uns das heilige Feuer aus Betlehem. Wir freuen uns, geben den zwei Buben (dva puaba) zwei Euro. Sie erzählen, wie ihnen das Feuer über die Serpentina herauf ausgelöscht ist. Halb so schlimm, sie haben es ja gleich wieder angezündet. Wir machen damit unser heiliges Feuer und gehen Rauchen (kropit.), dreimal ums Haus: In der zweiten Runde hören wir es in unserer Kurve quietschen. Ein Jugendlicher ist mit überhöhter Geschwindigkeit aus unserer Kurve geflogen und hat unsere zweisprachige Ortstafel (dvojezična tabla) gerammt, er steigt aus und sagt: „Entschuldigen Sie, die hab' ich übersehen.“ Er gibt uns 50 Euro, wir schieben ihn wieder auf die Straße, biegen die Tafel gerade, halb so schlimm. Seine Daten haben wir sicherheitshalber aufgenommen.

Adrijan kommt zu Besuch, das bedeutet Fußballspielen. Es sind ja keine weißen Weihnachten, sondern eher grüne - matschiger, grün-brauner Boden. Wir spielen ein Match, einer trifft den Ball nicht richtig, der fliegt im weiten Bogen

über den Zaun in das Fenster des südlichen Nachbarn, es klirrt. Die Tür geht auf, zwei Frauen mittleren Alters kommen lachend heraus und sagen, halb so schlimm - das deckt bei uns die Haushaltsversicherung. War eh' Zeit, jahrelang zahlen wir ein und haben nie was kassiert. Zur Feier des Tages und des ungewöhnlichen Vorfalles, laden sie uns auf ein Stampi Strdeno (Honigschnaps) ein und wir diskutieren über die Zukunft des FC Kärnten und das EM Stadion.

Die kleine Tochter Sara hat versehentlich den Deckel vom Hasenstall offen gelassen, sie schreit und weint, dass der zwei Hasen ausgebrochen sind. Alle machen sich auf die Suche. Da! - Raffi und Lini sitzen brav vor der Eingangstür des westlichen Nachbarn. Die Tür geht auf. Eine ernste Frau, schaut zuerst streng, lacht dann und

schlägt uns vor, die Herberg suchenden Hasen in ihrem Wirtschaftsraum zu überwintern, es sein wärmer dort und ein passender Platz. Wir freuen uns und versprechen regelmäßig Hasenfutter vorbei zu bringen.

Ein Motor wird gestartet - der Rasenmäher-Traktor unseres östlichen Nachbarn. Er muss das Gerät im Garagengebäude überstellen, um besser an die Schneefräse zu kommen. „Weißt du, das Ganze hier macht für mich irgendwie keinen Sinn mehr,“ sagt er, so alleine. Wir möchten doch am Abend zu ihm kommen, es sei ihm zum Fürchten, in dem großen Haus, und er möchte seine einheimischen Nachbarn (sosed) doch besser kennen lernen. Wir trösten ihn und stoßen mit einem Stampi von seinem teuren Vogelbeer-Schnaps an, dabei ist dann alles halb so schlimm. Er bietet

an, auch unseren Rasen gegen eine Kirchtagsuppe (čisava župa) zu mähen, im Mai 2010.

Als wir noch über den Rasen reden, beginnt es zu schneien. Wieder kommen die beiden südlichen Frauen, jetzt ohne Anorak vor das Haus, und auch der Opa, steht in der Tür und schaut den Fröhlichen zu. Die Flocken sind groß und fallen sanft, wie kleine Engelchen mit Fallschirm, auf unseren grün-braunen Fußballplatz. Die ersten werden noch von der Erde begierig geschluckt. Halb so schlimm, sagt Sara, wahrscheinlich braucht die Erde die Engel-

chen für sich. Nach einer viertel Stunde bleiben aber die ersten liegen und bereiten für die Nachfolgenden einen weißen Landeplatz.

Die westliche Nachbarin kommt hergelaufen, eben hat unsere Lini drei winzige Häschen geboren in ihrem provisorischen Stall! Wir alle pilgern also westwärts, um die Häschen zu bewundern und um Gaben darzubringen.

Dann hören wir in der Schikane ein Krachen, diesmal ohne Quietschen, wegen dem Schnee, und ein Motor heult auf. Wieder hängt einer mit dem Auto in der Tafel drinnen. Ist aber nur Blechschaden. Der junge Fahrer steigt aus und wünscht uns ‚Vaseve vianahte!‘, blickt auf die zerstörte Tafel am Boden: ‚To je pa riasen škoda za tabuo!‘ No, ist ja halb so schlimm.

**Frohe
Weihnachten!
Vaseve
vianahte!**

**Vesele božične praznike
in
srečno novo leto
želi vsem**

**Frohe Weihnachten
und ein
glückliches neues Jahr
wünscht allen**



Der Fachberater für Ihr Dach!
Vaš partner v zadevah strehe!

H E D E N I K
Spenglerei und Dachdeckungs GmbH



9181 Feistritz i.R./Bistrica v R.

„Downtown Rock“ in Wellersdorf - ein voller Erfolg im GH Seher!

Tekst/Text: Markus Voglauer

Es geschahen seltsame Dinge am Abend dieses 17. Aprils 2009 in Wellersdorf. Musikinstrumente, Boxen, Verstärker, jede Menge Kabel und Lichter wurden in das „Wohnzimmer“ der Familie Seher getragen. Vor den Toren versammelten sich verdächtig aussehende Gestalten. Unruhe lag in der Luft. Und Neugier. Was wird das nun wieder?



Auf Einladung von „Out of Plumb“ rockten die Kärntner Hardcore-Band „Remote Control“, die Nachwuchs-Punkband „Petty Minded“ sowie die Gastgeber selbst unter dem Titel „DOWNTOWN-Rock“ das „Wohnzimmer“ der Familie Seher ganz gehörig. Über 120 Gäste feierten zu Ska, Punk und Hardcore-Rhythmen eine ausgelassene Party, laut und rockig wie es Wellersdorf wohl schon lange nicht mehr erlebt hat.

Out of Plumb ist eine fünfköpfige Ska-Punk Band rund um Andrej Reichmann (Gitarre) und Andrej Ogris (Gesang, Gitarre, Harmonika). Sie nutzten den Abend um ihre letzte Studioaufnahme „Super Action Heroes“ vorzustellen. Auf der CD finden sich Titel in den beiden Muttersprachen der Bandmitglieder sowie in Englisch. „In den Texten wird teilweise die Situation der slowenischen Minderheit in Süd Kärnten thematisiert.“ Der große Erfolg dieses Abends verlangt nach einer Fortsetzung von „Downtown-Rock“ – so watch out in Spring 2010!



SKA-Punk skupina „Out of Plumb“



Hard-core skupina „Remote Control“



Punk skupina „Petty Minded“ so navdušili kot prva skupina.

Bilčovs ima novo rock-stalnico!

Kdor misli, da Bilčovs ni primeren za rock-koncerte, se je 17. aprila 2009 lahko prepričal o nasprotju. Zvečer ob 20:00 je bilo tako daleč: po dolgem se je v Bilčovsu ponovno vršil ska-punk koncert domačih rock-skupin.

V dvorani gostilne „Pri Knablnu“ so se predstavili „Remote Control“, „Petty Minded“ in gostitelji večera „Out of Plumb“, ki so med tem izdali svoj najnovejši CD „Super Action Heroes“.

Navdušili so nabito polno dvorano in pokazali, da je z pristno glasbo mogoče „zavreti“ dobro vzdušje od najmlajših do najstarejših poslušalcev.

Uspeh prireditve kaže, da je za mladino treba prireditve različne prireditve in ji ponuditi raznolikost, prav tako pa je potrdil koncert, da med mladimi ni barrier in glasba povezuje.

Žal občina Bilčovs nima ustreznih prireditvenih prostorov, v katerih bi lahko mladina prirejala svoje prireditve. Naklonjenost družine Seher pa je pokazala, da ima Velinja vas prostor, v katerem so se vsi, obiskovalci in nastopajoči počutili dobro. Zaradi uspeha prireditve so se organizatorji odločili, da „Downtown Rock“ ponovijo tudi v letu 2010.



Zgodba o dobri zvezdi

Neke noči se je v nebesih prebudil Bog. Ker ni in ni mogel zaspati, je stopil k oknu in gledal v zvezdnato nebo.

Zdelo se mu je, da nekje spodaj na zemlji nekdo joka.

Hitro je stopil k velikemu daljnogledu in pogledal na zemljo.

Kmalu je našel kar je iskal.

Pogledal je skozi okno otroške sobe, v kateri je na postelji sedel otrok in jokal.

Bog je takoj opazil, da je v sobi čisto temno.

„To me pa ne čudi“, si je mislil, ta majhen otrok se boji, zato joka! Jutri se moram pogovoriti z zvezdami, sigurno mi lahko pomagajo“, je glasno govoril sam s seboj.

Nemiren se je vlegel v svojo posteljo in še dolgo razmišljal, preden je končno zaspal.

Naslednje jutro je sklical sejo, na katero je povabil vse zvezde. Pripovedoval jim je, kaj vse je ponoči videl in kako ga to skrbi. Vse zvezde so sočutile s otrokom in takoj začele s posvetovanjem. Ni trajalo dolgo, da so zvezde vedele, kaj bodo storile. Ko se kjerkoli na svetu rodi otrok, se na nebu pojavi zvezda, ki ponoči razsvetli sobo novorojenca.

Od tedaj naprej, se nobenemu otroku ni treba bati, kadar je v sobi temno.

Saj ima vsak otrok svojo zvezdo, dobro zvezdo.